

Seniorenwegweiser der Stadt Lohmar



Stadt Lohmar



1. Grußwort des Bürgermeisters	Seite 6
2. Lohmar – eine Stadt stellt sich vor	Seite 8
3. Informationen und Beratung	Seite 12
3.1. Stadt Lohmar	
· Bürger-Informations-System/Bürgeramt	Seite 12
· Fachbereich Soziales	Seite 13
· Beratungsstellen	Seite 14
· Pflegeberatung	Seite 14
· Rentenberatung	Seite 15
· Schuldner- und Insolvenzberatung	Seite 16
· Vorbeugende Obdachlosenhilfe	Seite 17
3.2. Gesetzliche Ansprüche und Hilfen im Alter	
· Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch	Seite 20
· Grundsicherung im Alter	Seite 20
· Wohngeld/Mietzuschuss/Lastenzuschuss	Seite 21
· Pflegegeld	Seite 22
· Leistungen der Pflegeversicherung	Seite 22
· Hilfen für Menschen mit Behinderung	Seite 24
· Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht	Seite 26
3.3. Gesundheit	
· Kontakt- und Informationsstelle	Seite 27
· Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, Beratungsstelle	Seite 28

· Betreuungsvereine im Rhein-Sieg Kreis	Seite 31
· Sozialpsychiatrisches Zentrum	Seite 33
· Telefonseelsorge	Seite 34

3.4. Wohnen im Alter

· Wohnraumberatung	Seite 35
· Betreutes Wohnen	Seite 37

3.5. Pflege und pflegeergänzende Angebote

· Ambulante Pflegedienste und pflegeergänzende Leistungen	Seite 38
· Versorgung mit Pflegehilfsmitteln	Seite 40
· Das Hausnotrufsystem	Seite 40
· Beratung Demenzkranker (auch Selbsthilfegruppen)	Seite 42
· Die Tagespflege	Seite 44
· Die Kurzzeitpflege	Seite 45
· Stationäre Pflegeeinrichtungen	Seite 47

3.6. Organisationen und Interessensvertretungen

· Seniorenvertretung Lohmar	Seite 48
· Verein zur Förderung der Seniorenarbeit in Lohmar e.V. (FöS)	Seite 50
· Wohlfahrtsverbände im Rhein-Sieg Kreis	Seite 51
· Sozialverbände	Seite 53
· Verbraucherzentrale NRW	Seite 54

4. Aktivitäten und Freizeitangebote

4.1. Lohmar-Ort

- Arbeiterwohlfahrt _____ Seite 56
- Büchereien _____ Seite 57
- Bürgerbus _____ Seite 59
- Computergruppe _____ Seite 60
- Heimat- und Geschichtsverein _____ Seite 62
- Karnevalsvereine _____ Seite 63
- Kirchengemeinden _____ Seite 64
- LernLabor Ahlen _____ Seite 70
- Musikschule _____ Seite 72
- Volkshochschule _____ Seite 73
- Villa Friedlinde, Seniorenbegegnungsstätte
der Stadt Lohmar _____ Seite 74
- ZWAR _____ Seite 82

4.2. Birk

- Büchereien _____ Seite 84
- Heimatverein Birk _____ Seite 84
- Kirchengemeinden _____ Seite 86

4.3. Breidt

- Heimat- und Kulturverein Breidt _____ Seite 89

4.4. Donrath und Scheiderhöhe

- Kirchengemeinden _____ Seite 92

4.5. Honrath

- Arbeiterwohlfahrt _____ Seite 93
- Kirchengemeinden _____ Seite 93

4.6. Neuhonrath

- Kirchengemeinden _____ Seite 95

4.7. Wahlscheid

- Arbeiterwohlfahrt _____ Seite 97
- Büchereien _____ Seite 97
- Kirchengemeinden _____ Seite 99
- Verkehrs- und Verschönerungsverein
Wahlscheid e.V. _____ Seite 102

5. Seniorensport _____ Seite 106

6. Ehrenamt und Engagement _____ Seite 114

7. Impressum _____ Seite 118

1. Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der demographische Wandel in der Bevölkerungsstruktur stellt uns und unsere Stadt vor neue Herausforderungen und verlangt, dass wir schon jetzt die richtigen Weichen stellen. In Lohmar leben zurzeit etwa 7.200 Männer und Frauen, die 60 Jahre und älter sind. Setzt sich die derzeitige demographische Entwicklung fort, werden es künftig noch mehr sein.



Daher wird es immer wichtiger, seniorengerechte Angebote und Dienstleistungen vorzuhalten, damit die älteren Menschen ihren wohlverdienten Ruhestand in unserer Stadt genießen können und bei Bedarf Unterstützung erhalten.

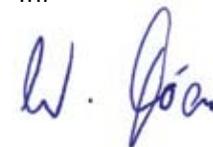
Ich freue mich, dass wir Ihnen nun entsprechende Informationen in einem Seniorenwegweiser zur Verfügung stellen können, die von vielfältigen Freizeitangeboten, über kulturelle Einrichtungen bis zu Hilfen bei der Bewältigung von Problemen und Beschwerden des Alters reichen. Vereine, Verbände und andere Leistungsanbieter haben ein Netz von Beratungsstellen und Dienstleistungen geschaffen, das Sie und Ihre Angehörigen bei auftretenden Schwierigkeiten unterstützen und Lösungswege aufzeigen möchte.

An dieser Stelle möchte ich all denen danken, die an der Erstellung dieses Wegweisers mitgewirkt haben.

Mein Dank gilt insbesondere dem Heimat- und Kulturverein Breidt e.V., dem FöS (Verein zur Förderung der Seniorenarbeit in Lohmar e.V.), der Lohmarer Bürgerstiftung, dem Stadtmarketingverein Lohmar e.V. und der Städte- und Gemeindenstiftung der Kreissparkasse Köln im Rhein-Sieg-Kreis, die diese Broschüre unterstützt haben.

„Im Grunde haben die Menschen nur zwei Wünsche: Alt zu werden und dabei jung zu bleiben“, wusste schon der Schriftsteller Peter Bamm. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen des ersten Seniorenwegweisers.

Ihr



Wolfgang Röger

2. Lohmar – eine Stadt stellt sich vor

Das Gebiet der Stadt Lohmar erstreckt sich mit einer Fläche von 65,5 m² über das untere Aggertal und die beiderseits anschließenden Höhenrücken der südbergischen Lösshochfläche. Lohmar ist einerseits weit genug entfernt von den großen Städten Köln und Bonn, um sich seinen ländlichen Charakter zu bewahren, andererseits liegt die aufstrebende Kommune nahe genug am pulsierenden Leben der Großstädte. Vielleicht macht besonders dieser Gegensatz Lohmar für viele zu einem so begehrenswerten Wohn- und Arbeitsort.

Bodenfunde geben Zeugnis davon, dass die Besiedlung des heutigen Ortskerns Lohmars bis zur Mittleren Steinzeit, also ca. 8000 v. Chr., zurückreicht.

Aus späterer Zeit finden sich erst wieder Besiedlungsspuren der Franken, die das Dorf Lohmar an einer uralten Übergangsstelle der Siegener Landstraße über die Agger gründeten und auch dem Ort den Namen gaben, der trefflich zum ursprünglichen Zustand der Aggerniederung passte: „Loh“ hieß in der Sprache fränkischer Siedler Wald oder Gebüsch. „Mar“ ist ein stehendes Gewässer, eine Lache oder ein Sumpf. Das Wort „Lohmar“ bezeichnet also ein sumpfiges Waldgebiet. Der Name hat die Jahrhunderte überdauert, auch der Wald ist zu einem großen Teil geblieben. Nur die Sümpfe sind mit der Zeit ausgetrocknet oder wichen Besiedlung und landwirtschaftlicher Nutzung des Bodens.



Urkundlich wurde Lohmar in einer Schenkung des Erzbischofs Sigewin an das Stift St. Georg in Köln, die man dem Jahre 1081 zuschreibt, erstmalig erwähnt. Von 1950 bis heute hat sich die Einwohnerzahl von rund 10.000 auf über 32.000 Personen mehr als verdreifacht.

Am 1. Januar 1991 wurden der ehemaligen Gemeinde Lohmar die Stadtrechte verliehen.



Während das Stadtgebiet früher rein land- und forstwirtschaftlich genutzt wurde, setzte dank der verkehrsgünstigen Lage und der Nähe zu den Zentren Bonn, Köln und Siegburg besonders im 20. Jahrhundert die Ansiedlung mittlerer und größerer Gewerbebetriebe ein.

Nach dem 2. Weltkrieg nahm die industrielle Entwicklung durch Neugründungen und die Erweiterungen bestehender Unternehmen einen großen Aufschwung. Heute gehen vielfältige Industrieerzeugnisse aus Lohmar an Kundinnen und Kunden in aller Welt.

Angezogen von dem Wohn- und Freizeitwert haben gegenüber 1969 mehr als 12.500 Einwohnerinnen und Einwohner in unserer Stadt eine neue Heimat gefunden. Um dem damit verbundenen gewachsenen Anspruch gerecht zu werden, wurde innerhalb kurzer Zeit die Infrastruktur der Stadt ausgebaut. Der Bereich Kindergärten und Schulen wurde ebenso den Bedürfnissen angepasst wie die kulturellen, sportlichen und sozialen Einrichtungen. Auch den gestiegenen umweltpolitischen

Bedürfnissen wurde unter anderem mit der zügigen Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes Rechnung getragen.

Das kulturelle und gesellige Leben Lohmars ist von den Aktivitäten der Stadt und der vielen Vereine geprägt. Von A wie Angeln bis Z wie Zelten kann man in Lohmar (fast) alles machen. Daneben sorgen die städtische Musik- und Kunstschule und Auftritte nationaler und internationaler Stars für ein ansprechendes Veranstaltungsprogramm. In Lohmar fühlen sich Menschen vieler Altersklassen und Interessengruppen wohl. Zahlreiche Kindergärten, vier Gemeinschaftsgrundschulen, eine Gemeinschaftshauptschule, eine Realschule, ein Gymnasium, die Volkshochschule sowie die städtische Musik- und Kunstschule gewährleisten eine qualifizierte schulische und musische Ausbildung. Seit dem Schuljahr 2006/2007 werden alle Gemeinschaftsgrundschulen flächendeckend als Offene Ganztagschulen geführt. Mit Spiel- und Bolzplätzen, einer Skate-Anlage, mehreren Jugendzentren und einem Jugendtreff rundet die Stadt Lohmar das familienfreundliche Angebot ab.

Auch Senioren können sich hier individuell entfalten. Die Seniorenbegegnungsstätte Villa Friedlinde der Stadt Lohmar bietet mit ihrem ehrenamtlichen Engagement aktiver Senioren dazu vielfältige Anregungen und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

2005 wurde die Seniorenvertretung der Stadt Lohmar gegründet, die die Interessen und Belange der 60-jährigen und älteren Menschen wahrnimmt und Ideen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Senioren in der Stadt Lohmar entwickelt. Kurz: Lohmar bietet Raum für Jung und Alt.

Mit seinen rund 130 Weilern und Ortsteilen ist Lohmar ebenso ein schöner Wohnort im Grünen wie ein idealer Standort für Wirtschaftsbetriebe. Das liegt zum einen an der guten Verkehrsanbindung, dem Autobahnanschluss und der Nähe zum Flughafen, zum anderen an der gut ausgebauten Infrastruktur, die den Ansprüchen einer modernen

Stadt gerecht wird. Gute Anbindungen an den öffentlichen Personennahverkehr sorgen darüber hinaus für eine hohe Mobilität der Einwohnerinnen und Einwohner.

Die reizvolle landschaftliche Lage mit einem 170 km langem Wanderwegenetz und die allen Wünschen gerecht werdende Gastronomie zeichnen die Stadt Lohmar überdies als bevorzugtes Naherholungsgebiet aus. Darin zu finden: die Naturschule Aggerbogen in der seit vielen Jahren Umweltbildung praktiziert wird. Angeboten werden je nach Bedarf Unterricht im Freien, Erlebniswanderungen und Rallies, Bootstouren und Vieles mehr. Die Erlebnisfaktoren Natur und Sport werden in Lohmar groß geschrieben. Neben viel familiengerecht erlebbarer Natur, wie in der Naturschule, findet in Lohmar auch umweltverträgliches Bauen statt. Naturschutz mit den und für die Menschen lautet in Lohmar die Devise.



Die neugestaltete Hauptstraße im Lohmarer Zentrum

3. Information und Beratung

3.1 Stadt Lohmar

• Bürgeramt/Bürger-Informations-System

Das Bürgeramt der Stadt Lohmar (Erdgeschoss des Stadthauses) unterstützt Sie bei der Erledigung Ihrer Verwaltungsangelegenheiten. Daher wird im Folgenden oftmals auf das Bürgeramt hingewiesen, zum Beispiel wenn Sie Formulare und Anträge benötigen oder Ausweise ausgestellt beziehungsweise verlängert werden sollen.

Öffnungszeiten:

Mo: _____ 07.30 – 18.00 Uhr
Di + Do: _____ 07.30 – 15.30 Uhr
Mi: _____ 07.30 – 13.00 Uhr
Fr: _____ 07.30 – 12.00 Uhr

BÜRGERAMT LOHMAR

Hauptstraße 27 – 29, 53797 Lohmar

Telefon: _____ 02246/15-203 und -205 bis -208

E-Mail: _____ rathaus@lohmar.de

Anfahrt mit dem Bus

- aus Rösrath: Linie 556 _____ Haltestelle Stadthaus
- aus Overath: Linie 557 _____ Haltestelle Stadthaus
- aus Siegburg: Linie 556, 557 _____ Haltestelle Stadthaus

Darüber hinaus bietet Ihnen das Bürger-Informations-System im Internet Informationen über alle Ämter in der Stadtverwaltung Lohmar. Hier finden sind alle Dienstleistungen und Ansprechpartner, die jeweiligen Kontaktadressen sowie die Öffnungszeiten und Verkehrsverbindungen.

Bürger-Informations-System

Internet: _____ <http://bis.lohmar.de>

• Fachbereich Soziales

Wenn Sie Beratung und Unterstützung benötigen, steht Ihnen im Stadthaus der Stadt Lohmar der Fachbereich Soziales zur Verfügung. Ihre Ansprechpartnerin ist Ursula Brühl. Sie hilft Ihnen gerne bei der Klärung Ihrer Ansprüche, nimmt Anträge entgegen und berät Sie zu sinnvollen und erforderlichen Maßnahmen.

Sie finden darüber hinaus auf den weiteren Seiten dieser Broschüre alle weiteren Anlaufstellen und Ansprechpartner, die zu bestimmten Themen und Anliegen Auskünfte und Unterstützung bieten.

STADTVERWALTUNG STADT LOHMAR

Fachbereich Soziales

Hauptstraße 27-29, 53797 Lohmar

Ansprechpartnerin: Ursula Brühl

Zimmer: _____ 312

Telefon: _____ 02246/15-370

Fax: _____ 02246/15-8370

E-Mail: _____ ursula.bruehl@lohmar.de

Sprechzeiten **ohne** vorherige Terminvereinbarung:

Mo: _____ 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Sprechzeiten **mit** vorheriger Terminvereinbarung:

Di, Do, Fr: _____ 08.00 – 12.00 Uhr

• Vermittlungs- und Beratungsstelle für Pflege

Seit vielen Jahren ist die städtische Vermittlungs- und Beratungsstelle für Pflege im Fachbereich Soziales eine wichtige Anlaufstelle für hilfs- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige.

Im persönlichen Gespräch werden Ratsuchende über geeignete Unterstützungsleistungen informiert. Hierzu gehören pflegerische und pflegeergänzende Dienste zu Hause, teilstationäre Angebote und die Tagespflege. Diese individuelle Beratung erfolgt vertraulich, neutral und umfasst unter anderem:

- Persönliche Beratung zu allen Fragen, die sich aus der Pflegesituation ergeben
- Individuelle Information und Beratung zu hilfreichen Diensten, Einrichtungen, Selbsthilfegruppen
- Informationen über Sozialversicherungsleistungen
- Informationen über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung
- Regelmäßiges Angebot eines Gesprächskreises für pflegende Angehörige
- Hausbesuche nach Vereinbarung

STÄDTISCHE VERMITTLUNGS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR PFLEGE IM FACHBEREICH SOZIALES

Auch hier steht Ihnen Ursula Brühl gerne zur Verfügung (siehe S. 14).

• Pflege.Net

Die Online-Datenbank Pflege.Net bietet Ihnen vielfältige Informationen über Pflege und soziale Einrichtungen.

Hier sind Informationen über Altenwohnungen und Betreutes Wohnen, Altenwohnheime, Heime für Menschen mit Behinderungen, Altenpflegeheime und Heime mit gerontopsychiatrischer Fachabteilung zusammengefasst. Darüber hinaus finden sie dort Angebote zu Ambulanter

Pflege, Beratungsstellen, Essen auf Rädern, Hausnotrufen, Hospizen und Krankenhäusern. Auch Adressen zur Kurzzeitpflege, Nacht- und Tagespflege sowie über Selbsthilfegruppen, Senioren-Angebote und sonstige Senioren-Dienste sind dort aufgeführt. Die Inhalte der Datenbanken werden ständig aktualisiert.

Internet: _____ www.pflege.net

• Rentenberatung zu F YbH/b

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Rente haben, steht Ihnen bei der Rentenstelle der Stadterwaltung Lohmar Birgit Damerau als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Ansprechpartnerin: **Birgit Damerau**

Zimmer: _____ 311

Telefon: _____ 02246/15-369

Fax: _____ 02246/15-8369

E-Mail: _____ birgit.damerau@lohmar.de

Sprechzeiten:

Mo: _____ 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Di, Do, Fr: _____ 8.00 – 12.00 Uhr

Einmal monatlich, jeweils am dritten Dienstag, findet darüber hinaus ein Rentensprechtag statt. Ein/e Mitarbeiter/in der Deutschen Rentenversicherung Rheinland steht Ihnen in der Zeit von 8:30 bis 15:30 Uhr im Alten Rathaus (Zimmer 012) zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin bei der Deutschen Rentenversicherung Rheinland unter der Telefonnummer 02261/805 269.

Auskünfte bezüglich Ihrer Rente erhalten Sie zudem bei den nachfolgenden Rentenversicherungsträgern:

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG RHEINLAND

Rabinstraße 6, 53111 Bonn

Telefon: _____ 0800/100048013

Internet: _____ www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG

Knappschaft-Bahn-See

Pieperstraße 14-28, 44789 Bochum

Telefon: _____ 0234/304-0

Fax: _____ 0234/304-66050

Internet: _____ www.kbs.de

E-Mail: _____ zentrale@kbs.de

LANDWIRTSCHAFTLICHE SOZIALVERSICHERUNG NRW

Merowingerstraße 103, 40225 Düsseldorf

Telefon: _____ 0211/3387-0

Telefax: _____ 0211/3387-454

Internet: _____ www.lsv.de/nrw

E-Mail: _____ mailboxduesseldorf@nrw.lsv.de

• **Schuldner- und Insolvenzberatung**

Überschuldete Privatpersonen erhalten kostenlose Hilfe durch die Schuldner- und Insolvenzberatung. Inhalte der Beratung sind unter anderem Verhandlungen mit den Gläubigern, Vereinbarungen von Ratenzahlungen oder Vergleichen sowie die Einleitung des Verbraucherkonkurses bzw. Insolvenzverfahrens.

Hilfesuchende können darüber hinaus unter bestimmten Voraussetzungen Hilfen zur Sicherung der Unterkunft oder zur Behebung einer vergleichbaren Notlage in Form eines Darlehens erhalten.

Informationen und Beratung über:

SKM – KATHOLISCHER VEREIN FÜR SOZIALE DIENSTE IM RHEIN-SIEG-KREIS E.V.

Bahnhofstraße 27, 53721 Siegburg

Ansprechpartner: Ralf Braun

Telefon: _____ 02241/1778-15

Telefax: _____ 02241/1778-31

Internet: _____ www.skm-rhein-sieg.de

E-Mail: _____ skm@skm-rhein-sieg.de

Öffnungszeiten:

Mo – Do: _____ 08.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr

Fr: _____ 08.00 – 12.30 Uhr

• **Vorbeugende Obdachlosenhilfe**

Die ambulante Wohnungslosenhilfe bietet bei drohender Obdachlosigkeit Soforthilfe und kurzfristige Beratungskontakte. Betroffene werden darüber hinaus auch längerfristig begleitet und betreut, um sie in ihrem Lebensumfeld zu stabilisieren und ihre vorhandenen Ressourcen zu stärken.

Informationen und Beratung unter:

SKM – KATHOLISCHER VERBAND FÜR SOZIALE DIENSTE IN DEUTSCHLAND E.V.

Fachbereichsleitung: Bert Becker

Luisenstraße 111a, 53721 Siegburg

Telefon: _____ 02241/590100

Telefax: _____ 02241/195 86 52

E-Mail: _____ wohnungslosenhilfe@skm-rhein-sieg.de



Wohnbaugelbiet „Wahlscheid – Am Schloss Auel“

Baugrundstücke für Jung und Alt



In Wahlscheid entsteht ein Wohnbaugelbiet, das heutigen städtebaulichen und ökologischen Anforderungen genügt und in diesen Bereichen besondere Qualitäten aufweist.

Ziel der Stadt Lohmar ist, den Bedarf an kostengünstigem Wohnraum für Familien durch ein Angebot unterschiedlichster Grundstücksgrößen zu decken. Aber nicht nur für junge Familien ist das Baugelbiet attraktiv: Es besteht ebenso die Möglichkeit für generationsübergreifendes Wohnen, ob neben- oder übereinander – alt und jung zusammen.



In Teilbereichen – angrenzend an das Golfplatzgelände - weist das Baugelbiet auch exklusive Grundstücke für großzügiges Bauen aus.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf oder informieren Sie unter www.bauen-in-lohmar.de. Wir übersenden Ihnen gerne ein Exposé.

> Informationen zum Wohngebiet

- Grundstücke für Wohnen auf einer Ebene
- Grundstücke für jung und alt unter einem Dach
- attraktive Lage
- Energiebonus
- Kaufpreise von 165 bis 180 €/m²
- Grundstücksgrößen von 431 bis über 1.000 m²

> Ihre Ansprechpartner



DSK Deutsche Stadt- und
Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH

Erschließungstreuhänder der Stadt Lohmar

Herr Denn
Tel.: 0228.555.237-50
Fax: 0228.555.237-91
E-Mail: lorenz.denn@dsk-gmbh.de

Herr Hoppe
Tel.: 0228.555.237-60
Fax: 0228.555.237-91
E-Mail: stephan.hoppe@dsk-gmbh.de

> Beratung vor Ort

**Dienstags von 16.00 Uhr im Bürgerbüro Forum Wahlscheid,
Wahlscheider Straße 50**

> Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir unbedingt um telefonische Voranmeldung <

3.2. Gesetzliche Ansprüche und Hilfen im Alter

In den folgenden Abschnitten werden einzelne Leistungen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch beschrieben und Ihnen Ansprechpartner für die Beantragung der Leistungen benannt.

• Grundsicherung im Alter

Die Grundsicherung im Alter stellt den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt älterer Personen sicher.

Bei der Berechnung des Bedarfs werden Einkommen und Vermögen berücksichtigt.

§ 47a SGB XII

Das Sozialgesetzbuch XII definiert berechnungsberechtigte Leistungsempfänger als...

„Personen (...), die die Altersgrenze für die Regelaltersrente erreicht haben. Ferner dürfen die Betroffenen ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus ihrem Einkommen und Vermögen, beschaffen können.“

Ein Leistungsanspruch kann hiernach dann geltend gemacht werden, wenn Sie Ihren Lebensunterhalt nicht aus Ihrem Einkommen und Vermögen bestreiten können. Auch wenn Sie in einer Pflegeeinrichtung leben, sind Sie mitunter berechtigter Leistungsempfänger.

Weitere Informationen und Antragsaufnahme:

STADTVERWALTUNG STADT LOHMAR

Fachbereich Amt für Kultur, Sport und Soziales
– Grundsicherung –
Hauptstraße 27-29, 53797 Lohmar

Ansprechpartnerin: Guido Damerau

Zimmer: _____ 310

Telefon: _____ 02246/15-365

Telefax: _____ 02246/15-8365

E-Mail: _____ guido.damerau@lohmar.de

Sprechzeiten **ohne** vorherige Terminvereinbarung:

Mo: _____ 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Sprechzeiten **mit** vorheriger Terminvereinbarung:

Di, Do, Fr: _____ 8.00 – 12.00 Uhr

• K c\ b[YX`bUW `XYa `K c\ b[YX[YgYm

Das Wohngeld hilft Mietern, Heimbewohnern und auch Eigentümern von selbst bewohnten Räumen die Wohnkosten zu tragen. Wohngeld kann den Bedürftigen als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss gewährt werden. Die Wohngeldstelle im Stadthaus überprüft auf Wunsch gerne Ihren Anspruch auf Wohngeld.

Weitere Informationen und Antragsaufnahme:

STADT LOHMAR

Fachbereich Wohnen

Hauptstraße 27-29, 53797 Lohmar

Ansprechpartnerin: Birgit Damerau

Zimmer: _____ 311

Telefon: _____ 02246/15-369

Telefax: _____ 02246/15-8369

E-Mail: _____ birgit.damerau@lohmar.de

Sprechzeiten:

Mo: _____ 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Di, Do, Fr: _____ 8.00 – 12.00 Uhr

und nach besonderer Vereinbarung

• Pflegewohngeld

Für Bewohner einer Pflegeeinrichtung, die einer Pflegestufe zugeordnet sind, kann der zuständige Sozialhilfeträger Pflegewohngeld gewähren. Der Antrag hierzu wird von der Pflegeeinrichtung gestellt. Das Pflegewohngeld wird abhängig vom Einkommen und Vermögen der pflegebedürftigen Person gewährt.

Informationen erteilt das Kreissozialamt des Rhein-Sieg-Kreises:

KREISSOZIALAMT DES RHEIN-SIEG-KREISES
Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg
Telefon: _____ 02241/13-3068
Internet: _____ www.rhein-sieg-kreis.de

KOORDINIERUNGSSTELLE PFLEGE IM KREISSOZIALAMT
Ansprechpartnerin: Marion Michaelis
Telefon: _____ 02241/13-2379
E-Mail: _____ marion.michaelis@rhein-sieg-kreis.de
Ansprechpartnerin: Monika Engels
Tel: _____ 02241/13-3248
E-Mail: _____ monika.engels@rhein-sieg-kreis.de

• Leistungen der Pflegeversicherungen

Alle Bürgerinnen und Bürger, die in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert sind, sind auch der gesetzlichen Pflegeversicherung zugeordnet. Voraussetzung für die Gewährung von Leistungen aus der Pflegeversicherung ist das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit, die der Gesetzgeber im Sozialgesetzbuch (SGB XII) wie folgt definiert: „Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf

des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen. Wenn Sie Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen möchten, ist eine Antragstellung bei Ihrer Pflegekasse (die Ihrer Krankenkasse zugeordnet ist) erforderlich. Der medizinische Dienst der Krankenversicherung prüft daraufhin, ob eine Pflegestufe zuerkannt wird. Ist dies der Fall, so können Pflegeleistungen als Geld- oder Sachleistungen gewährt werden. Informationen und Anträge erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse.

Personen, die nicht gesetzlich versichert sind, können Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII beantragen. Hierbei hilft Ihnen Ursula Brühl, Fachbereich Soziales der Stadt Lohmar (siehe Seite 13) .

Die Tabelle zeigt Ihnen einen Ausschnitt aus dem Leistungskatalog der Pflegekasse (Stand 01.01.2010).

		Pflegestufe 1 Erheblich Pflegebedürftige	Pflegestufe 2 Schwerpflege- bedürftige	Pflegestufe 3 Schwerstpflege- bedürftige
Häusliche Pflege	Pflegesach- leistung bis € monatlich	440	1.040	1.510
	Pflegegeld bis € monatlich	225	430	685
Kurzzeit- pflege	Pflegeaufwen- dungen bis € im Jahr	1.510	1.510	1.510
Teil- stationäre Pflege*	Pflegeaufwen- dungen bis € monatlich	440	1.040	1.510
Voll- stationäre Pflege	Pflegeauf- wendungen pauschal € monatlich	1.023	1.279	1.510

*Tag- und Nachtpflege

• Hilfen für Menschen mit Behinderung

Das neunte Sozialgesetzbuch (SGB IX) und weitere Bestimmungen sorgen für einen Ausgleich behinderungsbedingter Nachteile oder Mehraufwendungen. Voraussetzung für die Gewährung von Hilfen ist eine Feststellung des Grades der Behinderung (GdB) durch das Versorgungsamt des Rhein-Sieg-Kreises.

Schwerbehindertenausweis

Der Schwerbehindertenausweis berechtigt zu einer Reihe von Vergünstigungen, wie beispielsweise die ermäßigte Beförderung im Personennahverkehr und beinhaltet steuerliche Vorteile. Antragsformulare erhalten Sie im Bürgeramt der Stadt Lohmar oder direkt beim Versorgungsamt des Rhein-Sieg-Kreises.

RHEIN-SIEG-KREIS VERSORGUNGSAMT
Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg
Telefon: _____ 02246/130

Die Aufgaben sind wie nachstehend unter den Sachbearbeiter/-innen aufgeteilt. Für allgemeine Fragen steht Ihnen die Service-Hotline unter der Rufnummer 02241/13-3366 zur Verfügung.

BUCHSTABE	ANSPRECHPARTNER/-IN
A – E	Manfred Hamer, Tel: 02241/13-2839
F – J	Nadia Rizzello, Tel: 02241/13-3036 Constanze Schmekenund, Tel: 02241/13-2130
K – M	Andreas Neven, Tel: 02241/13-3038 Karl-Heinz Scheer, Tel: 02241/ 13-3282
N – R	Claudia Fußhöller, Tel: 13-3047
S	Karin Scholz, Tel: 02241/13-3062 Andrea Sunke, Tel: 02241/13-2165
T – Z	Esther Hau, Tel: 02241/13-2171

Auskunft erhalten Sie auch bei Ursula Brühl, Fachbereich Soziales der Stadt Lohmar (siehe Seite 13).

Fahrdienst für Menschen mit Behinderung

Das Kreissozialamt gewährt Menschen mit Behinderung auf Antrag einen pauschalierten Fahrkostenzuschuss zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft. Der Zuschuss wird in Form eines persönlichen Budgets in Wertgutscheinen gegeben.

Anspruchsberechtigt sind schwerbehinderte Menschen, die

- ihren Wohnsitz im Rhein-Sieg-Kreis haben und
- im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen „aG“S (außergewöhnliche Gehbehinderung) sind und
- keine Beförderungsmittel im öffentlichen Personennahverkehr nutzen können und denen kein eigenes Fahrzeug zur Verfügung steht.

Weitere Informationen und Antragsaufnahme:

KREISSOZIALAMT DES RHEIN-SIEG-KREISES
Kaiser-Wilhelm-Platz 1 , 53721 Siegburg
Telefon: _____ 02241/13-0
Telefax: _____ 02241/13-2179
E-Mail: _____ kreisverwaltung@rhein-sieg-kreis.de
Internet: _____ http://www.rhein-sieg-kreis.de

Ansprechpartnerin: Helga Limbach

Telefon: _____ 02241/13-3351

E-Mail: _____ helga.limbach@rhein-sieg-kreis.de

Ansprechpartnerin: Claudia Tams

Telefon: _____ 02241/13-2198

E-Mail: _____ claudia.tams@rhein-sieg-kreis.de

Ansprechpartnerin: Elke Lange

Telefon: _____ 02241/ 13-2822

E-Mail: _____ elke.lange@rhein-sieg-kreis.de

Hilfe für Blinde und Gehörlose

Nach dem Gesetz für Blinde und Gehörlose (GHBG) erhalten die Betroffenen finanzielle Hilfe, um den durch die Behinderung bedingten Mehraufwand, auszugleichen. Die Leistungen werden auf Antrag gewährt. Die Antragsformulare erhalten Sie bei Ursula Brühl, Fachbereich Soziales der Stadt Lohmar (siehe Seite 13).

Parkausweis für schwer behinderte Menschen

Schwerbehinderte Menschen können Parkerleichterungen beantragen. Die Voraussetzung ist der Vermerk „aG“ (außergewöhnliche Gehbehinderung) oder „Bl“ (Blind) im Schwerbehindertenausweis. Die Antragsformulare erhalten Sie im Bürgeramt der Stadt Lohmar.

• Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht

Eine Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht ist unter den Voraussetzungen möglich, dass Sie

- Hilfe zum Lebensunterhalt,
- Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung,
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld beziehen oder
- Ihr Schwerbehindertenausweis den Eintrag „RF“ (Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht) enthält.

Das Bürgeramt der Stadt Lohmar steht Ihnen für weitere Informationen und die Antragsaufnahme gerne zur Verfügung.

3.3. Gesundheit

• Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Rhein-Sieg-Kreis

Im Rhein-Sieg-Kreis gibt es eine Vielzahl von Selbsthilfegruppen, Initiativen und Vereinen, die Unterstützung anbieten und die die Interessen ihrer Mitglieder vertreten. Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Rhein-Sieg-Kreis (KISS) arbeitet übergeordnet und koordinierend.

Die Mitarbeiter/-innen der KISS

- vermitteln in rund 700 Selbsthilfegruppen zu den unterschiedlichsten Themen (z.B. Sucht, Ängste, Krankheit, Behinderung, Tod),
- bringen Menschen mit gleichen Interessen und Anliegen zusammen,
- unterstützen bestehende und im Aufbau begriffene Selbsthilfegruppen,
- fördern die Zusammenarbeit der einzelnen Selbsthilfegruppen,
- vertreten den Selbsthilfeaspekt in der Öffentlichkeit und in der Politik.

Wenn Sie sich für eine Selbsthilfegruppe interessieren oder sich engagieren möchten wenden Sie sich an:

DER PARITÄTISCHE WOHLFAHRTSVERBAND

KISS

Landgrafenstraße 1, 53842 Troisdorf

Ansprechpartnerin: Marita Besler

Telefon: _____ 02241/949999

Telefax: _____ 02241/409220

E-Mail: _____ kiss-rhein-sieg@paritaet-nrw.org

Internet: _____ www.selbsthilfenetz.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Fr: _____ 09.00 Uhr – 13.00 Uhr

Mi: _____ 10.00 Uhr – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

• Die Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht können Sie einer selbst ausgewählten Vertrauensperson (zum Beispiel dem Ehepartner, nahen Angehörigen oder einem engen Freund) für bestimmte Bereiche Ihres Lebens oder auch generell eine Vertretungsvollmacht erteilen.

Die Vorsorgevollmacht ist für den Fall gedacht, wenn Sie nicht mehr in der Lage sein sollten, eigenmächtig Entscheidungen zu treffen. Die von Ihnen bestimmte Person entscheidet daraufhin an Ihrer Stelle. Dies setzt eine sorgfältige Auswahl des Vertreters Ihres Willens und uneingeschränktes Vertrauen in diese Person voraus.

Es ist auch möglich, mehrere Personen zu bevollmächtigen. So wäre es denkbar, eine Vertrauensperson für Finanz-, eine andere für Gesundheitsfragen zu benennen. Voraussetzung für das Erstellen einer solchen Vorsorgevollmacht ist die so genannte Geschäftsfähigkeit, das heißt die Fähigkeit, rechtlich bindende Willenserklärungen abzugeben. Die Vorsorgevollmacht sollte daher rechtzeitig in „guten Tagen“ erstellt werden. Bei Vermögen oder Grundbesitz sollten Sie Ihre Vollmacht notariell beurkunden lassen.

• Die Betreuungsverfügung

Mit einer Betreuungsverfügung können Sie Vorsorge für den Fall einer Betreuungsbedürftigkeit treffen. Sollten Sie niemanden kennen, dem Sie eine Vollmacht erteilen können oder gute Gründe haben, eine gerichtliche Kontrolle vorzuziehen, dann verfassen Sie eine Betreuungsverfügung. Mit ihr nehmen Sie Einfluss auf die Auswahl des Betreuers und die Führung der Betreuung. Die Betreuungsverfügung muss schriftlich abgefasst werden. Sie sollten das Schriftstück einer Vertrauensperson übergeben, die bei Eintritt einer Betreuungsbedürftigkeit verpflichtet ist, das Dokument dem Vormundschaftsgericht zu übergeben.

Es ist empfehlenswert vor dem Verfassen einer Betreuungsverfügung Rat bei einem Anwalt, Notar oder einem Betreuungsverein einzuholen.

Damit der Inhalt und der Aufbewahrungsort von **Vorsorgevollmachten** und **Betreuungsverfügungen** im Bedarfsfall zuverlässig festgestellt werden kann, führt die Bundesnotarkammer ein Zentrales Vorsorgeregister. Hieraus wird dem Vormundschaftsgericht auf Ersuchen Auskunft erteilt. Jede Privatperson kann ihre Vorsorgevollmacht per Internet oder Post gegen eine geringe Gebühr (bei Internetanmeldung z. B. pauschal 15,50 EUR) dorthin übermitteln.

Kontakt:
 BUNDESNOTARKAMMER
 Mohrenstr. 34, 10117 Berlin
 Telefon: _____ 030/383 866-0
 Telefax: _____ 030/383 866-66
 E-Mail: _____ bnotk@bnotk.de

• Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung dokumentieren Sie, wie Sie behandelt werden möchten, wenn Sie sich selber nicht mehr äußern können. In der Patientenverfügung legen Sie fest, worauf Ärzte, Pflegepersonal und Verwandte in Ihrem Krankheitsfall zu achten haben. Darüber hinaus können Sie festlegen, wer auf die Einhaltung Ihrer Wünsche als Patient achtet.

Es empfiehlt sich, diese Verfügung als Bestandteil einer Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung abzugeben und zusätzlich eine Kopie – zum Verbleib in den Krankenakten, z.B. des Hausarztes – anzufertigen.



Impressionen aus dem Naafbachtal

• **Betreuungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises**

Die Betreuungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises ist das Bindeglied im Zusammenwirken von Behörden und Institutionen, wie z.B. den Vormundschaftsgerichten, den im Rhein-Sieg-Kreis ansässigen Betreuungsvereinen, den Berufsbetreuern sowie den Alten- und Pflegeheimen.

Die Betreuungsstelle

- unterstützt die Betroffenen, deren Angehörige und die Betreuer,
- klärt im Bedarfsfalle die Situation und zeigt Lösungsmöglichkeiten auf und
- informiert in allen Angelegenheiten einer Betreuung.

RHEIN- SIEG- KREIS BETREUUNGSSTELLE

Kaiser-Wilhelm-Platz 1 , 53721 Siegburg

Telefon: _____ 02241/13-0

Telefax: _____ 02241/13-2179

E-Mail: _____ kreisverwaltung@rhein-sieg-kreis.de

Internet: _____ <http://www.rhein-sieg-kreis.de>

Ansprechpartner: **Sandra Schneider**

Telefon: _____ 02241/13-2204

Telefax: _____ 02241/13-3198

E-Mail: _____ sandra.schneider@rhein-sieg-kreis.de

• **Betreuungsvereine im Rhein-Sieg Kreis**

Benötigt eine Person eine Betreuung nach dem Betreuungsgesetz, kann diese Aufgabe zum Beispiel durch einen Betreuungsverein übernommen werden. Die Betreuer helfen den betroffenen Menschen bei der Bewältigung des Alltags, sichern den Umgang mit Behörden und Institutionen und organisieren bei Bedarf erforderliche Hilfen.

Die Betreuungsvereine beraten auch ehrenamtliche Betreuungspersonen.

sonen. Im Rhein-Sieg-Kreis gibt es folgende Betreuungsvereine:

BETREUUNGSVEREIN DES ARBEITER-SAMARITER-BUNDES

Kasinostraße 2, 53840 Troisdorf

Telefon: _____ 02241/8707-46 und -14

Telefax: _____ 02241/8707-44

E-Mail: _____ info@a-s-b.eu

Internet: _____ www.a-s-b.eu

BETREUUNGSVEREIN DER ARBEITERWOHLFAHRT

Kreisverband Rhein-Sieg e.V.

Frankfurter Straße 39, 53721 Siegburg

Telefon: _____ 02241/14761

BETREUUNGSVEREIN DES DIAKONISCHEN WERKES

Georgstraße 10, 53721 Siegburg

Telefon: _____ 02241/516 86

BETREUUNGSVEREIN DES SOZIALDIENSTES KATHOLISCHER FRAUEN E.V.

Hopfengartenstr. 16, 53721 Siegburg

Telefon: _____ 02241/958046

Telefax: _____ 02241/9580489

E-Mail: _____ info@skf-rhein-sieg.de

Internet: _____ www.skf-rhein-sieg.de

SKM – KATHOLISCHER VEREIN FÜR SOZIALE DIENSTE IM RHEIN-SIEG-KREIS E.V.

Fachbereichsleitung Norbert Dahm

Bahnhofsstraße 27, 53721 Siegburg

Telefon: _____ 02241/1778-26

Telefax: _____ 02241/1778-31

E-Mail: _____ norbert.dahm@skm-rhein-sieg.de

• Das Sozialpsychiatrische Zentrum

Die Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) im Rhein-Sieg Kreis unterstützen Menschen, die an einer psychischen Erkrankung leiden. Für Lohmarer Bürgerinnen und Bürger ist das SPZ Troisdorf zuständig, eine Einrichtung des Diakonischen Werkes an Sieg und Rhein.

Im Bereich „Hilfe bei psychischen Erkrankungen im Alter“ finden ältere Menschen ab 60 Jahren sowie deren Angehörige ambulante Unterstützung. Er bietet:

- Beratung bei psychischen Erkrankungen und Demenz – im SPZ, bei einem Hausbesuch oder monatlich in der Sprechstunde in Lohmar
- Betreuung und Alltagsbegleitung für Betroffene
- Gruppenangebote für Betroffene
- Austausch für Angehörige
- Entlastung durch Freiwillige für betreuende und pflegende Angehörige
- Informationsveranstaltungen zu psychischen Alterserkrankungen

Eine detaillierte Auflistung der Entlastungsangebote findet sich auf Seite 42 im Abschnitt „Beratung und Entlastungsangebote für Demenzkranke“

SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM TROISDORF

Emil-Müller-Straße 6, 53840 Troisdorf

Ansprechpartnerin: Jutta Spoddig

Telefon: _____ 02241/250 31 33,

Telefax: _____ 02241/725 25

E-Mail: _____ dw-spoddig@ekasur.de

Internet: _____ www.ekasur.de



Demenz-Kurs
Villa Friedlinde

• **Telefonseelsorge für Menschen in Not**

Die Telefonseelsorge bietet kostenlose Beratung für Menschen, die für ihre akuten Probleme, Sorgen und Nöte einen Gesprächspartner brauchen. Rund um die Uhr – auch an Sonn- und Feiertagen – stehen über die Telefonseelsorge kompetente Ansprechpartner/-innen zur Verfügung, die selbstverständlich zu Anonymität und Verschwiegenheit verpflichtet sind.

TELEFONSEELSORGE

Telefon: _____ 0800/1110-111 und 0800/1110-222

3.4. Wohnen im Alter

• **Wohnraumberatung/Wohnungsanpassung**

Die meisten Menschen möchten so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden wohnen. Mit den veränderten Anforderungen, die mit dem fortgeschrittenen Alter einhergehen, muss die Wohnung oftmals umgestaltet werden. Sie muss sicher, praktisch und bequem sein. Die Erfahrungen zeigen, dass die altersgerechte Umgestaltung der Wohnung oft mit einfachen Mitteln möglich ist. So verhindert die Beseitigung möglicher Gefahrenquellen (z.B. ungesicherte Treppen auf den Dachboden, rutschige Teppiche etc.) Unfälle. Der Einsatz von Hilfsmitteln (z.B. ein Treppenlift) erleichtert alltägliche Abläufe, und der barrierefreie Umbau ermöglicht das selbstständige Leben auch mit körperlichen Einschränkungen. Auch bei Demenzerkrankung werden oftmals Änderungen im Wohnumfeld notwendig. In jedem Fall kann die Schaffung von Orientierungshilfen oder der Einsatz von Sicherungsmaßnahmen ein längeres Verbleiben in der eigenen Häuslichkeit sicherstellen und pflegende Angehörige entlasten.

Wenn Sie bereits Leistungen der Pflegeversicherung beziehen, dann können Sie für Wohnumfeldverbesserungen einen Zuschuss von bis zu 2.557,- Euro beantragen. Berater (Sozialarbeiter/Innenarchitekten) unterstützen bei der Antragsstellung und begleiten Umbaumaßnahmen vom ersten bis zum letzten Schritt.

Termine für die individuelle Beratung bei Ihnen zu Hause können Sie telefonisch vereinbaren bei:

AWO WOHNBERATUNG

(für ältere, behinderte und in der Alltagskompetenz eingeschränkte Menschen)

Schumannstr. 9, 53721 Siegburg

Telefax: _____ 02241/866857-17

E-Mail: _____ wohnberatung@awo-rsk.de

Ansprechpartnerin: Stephanie Fielenbach
Telefon: _____ 02241/866 857-12
Ansprechpartnerin: Karin Michels
Telefon: _____ 02241/866 857-13
Ansprechpartnerin: Elke Emmerich
Telefon: _____ 02241/866 857-14

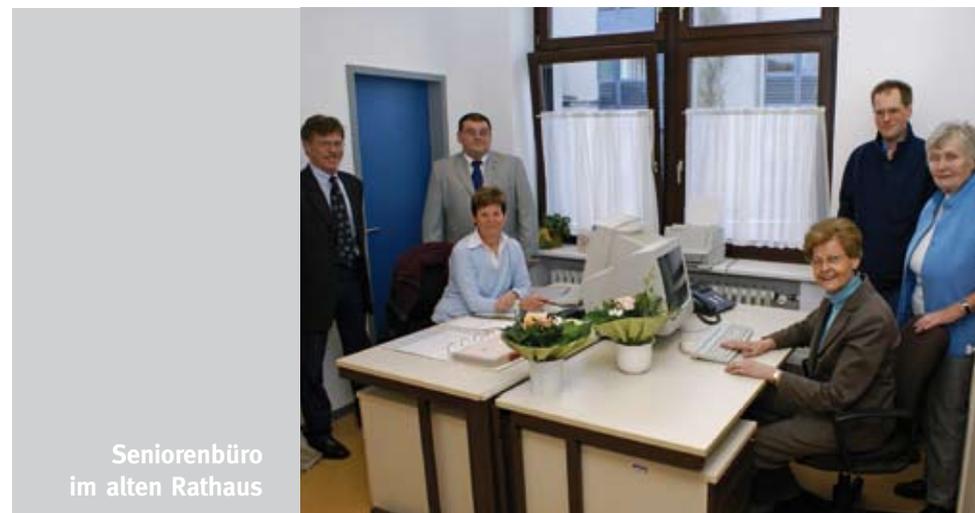
KREISSOZIALAMT SIEGBURG
Koordinierungsstelle Pflege
Kaiser-Willhelm-Platz 1, 53721 Siegburg
Telefon: _____ 02241/13-2379 und -2108

Ansprechpartnerin: Marion Michaelis
Telefon: _____ 02241/13-2379
E-Mail: _____ marion.michaelis@rhein-sieg-kreis.de
Ansprechpartnerin: Monika Engels
Telefon: _____ 02241/13-3248
E-Mail: _____ monika.engels@rhein-sieg-kreis.de

Ansprechpartner/-innen in der Stadtverwaltung Lohmar für den Bereich „Vermittlung von Sozialwohnungen an Personen mit Wohnberechtigungsschein/Wohnungstauschbörse“ sind:

Rita Schmitz, Fachbereich Wohnen der Stadt Lohmar

Zimmer: _____ 219
Telefon: _____ 02246/15-333
Telefax: _____ 02246/15-8333
E-Mail: _____ rita.schmitz@lohmar.de



• **Betreutes Wohnen**

Das Betreute Wohnen verknüpft in unterschiedlicher Form altersgerechtes Wohnen und Betreuungsleistungen. In der Regel stehen kleine Appartements als Mietwohnungen zur Verfügung, die barrierefrei ausgestattet sind und über eine Notrufanlage verfügen. Betreuungs- und Serviceleistungen werden je nach Vertragsgestaltung angeboten. Sie können zum Beispiel die Mahlzeiten, hauswirtschaftliche Hilfen, die Unterstützung bei Behördenangelegenheiten oder die Vermittlung von gemeinschaftlichen Freizeitangeboten umfassen.

Adressen von Einrichtungen, die Betreutes Wohnen anbieten und weitere Informationen erhalten Sie bei dem Fachbereich Soziales (siehe Seite 13) und unter www.pflege.net

3.5. Pflege und pflegeergänzende Angebote

• Ambulante Pflegedienste und pflegeergänzende Leistungen

Die ambulanten Pflegeeinrichtungen unterstützen pflegebedürftige Menschen in ihrem Zuhause. Sie ermöglichen durch umfangreiche Dienstleistungsangebote den längstmöglichen Verbleib in der eigenen Wohnung.

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Grundpflege (zum Beispiel Hilfe beim Waschen, Baden, Anziehen)
- Behandlungspflege (medizinische Verrichtungen).

Pflegeergänzende Dienste (so genannte komplementäre Dienste) werden in der Regel ebenfalls angeboten. Zu ihnen gehören:

- Hilfe bei Haushaltsführung (hauswirtschaftliche Tätigkeiten)
- Essen auf Rädern
- Hausnotrufsystem
- Mobiler Sozialer Hilfsdienst und Begleitdienst (z.B. zum Arzt).

Einige Pflegedienste setzen Schwerpunkte in ihrem Leistungsspektrum, wie zum Beispiel:

- Intensivpflege
- Schmerztherapie
- Sterbebegleitung
- Sozialpsychiatrische Pflege
- Tag- und Nachtbetreuung

Im Rhein-Sieg-Kreis gibt es eine Vielzahl an Pflegediensten, die Ihnen Beratung bieten. Die nachfolgend aufgeführten Pflegedienste sind in Lohmar und Umgebung tätig.

PAULINE UNSEL HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE
Bachstraße 7b, 53797 Lohmar
Ansprechpartnerin: Pauline Unsel
Telefon: _____ 02246/913740
Telefax: _____ 02246/913742
E-Mail: _____ info@Krankenpflege-unsel.de
Internet: _____ www.krankenpflege-unsel.de

HÄUSLICHE PFLEGE JUTTA KREMER
Zur Burghart 3, 53797 Lohmar
Ansprechpartnerin: Jutta Kremer
Telefon: _____ 02246/913029
Telefax: _____ 02246/913509
E-Mail: _____ info@pflagedienstkremer.de
Internet: _____ www.pflagedienstkremer.de

DRK SOZIALSTATION LOHMAR
Bachstraße 12, 53797 Lohmar
Ansprechpartnerin: Brigitte Joraschkewitz
Telefon:
Allgemein _____ 02246/7888
City Ruf _____ 0164/2737108
Mobil _____ 0163/6979048
Telefax: _____ 02246/912897
E-Mail: _____ leitung-lohmar@pflagedienste-rsb.drk.de
Internet: _____ www.pflagedienste-rsb.drk.de

CARITAS PFLEGESTATION SIEGBURG/LOHMAR
Wilhelmstraße 155-157, 53721 Siegburg
Telefon: _____ 02241/1209-0
Telefax: _____ 02241/1209-161

ARBEITER-SAMARITER-BUND

Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Kasinostraße 2, 53840 Troisdorf

Telefon: _____ 02241/8707-0

Telefax: _____ 02241/8707-44

Internet: _____ www.a-s-b.eu/kontakt.php

• Versorgung mit Pflegehilfsmitteln

Die Pflegekasse übernimmt die Kosten für Geräte und Sachmittel, die zur Pflege notwendig sind. Hierunter fallen alle Mittel, die eine selbständige Lebensführung ermöglichen, erleichtern oder dazu beitragen sie zu erhalten. Interessierte erhalten Beratung über die Versorgung mit Pflegehilfsmitteln bei häuslicher Pflege durch

- die Pflegekassen/Krankenkassen,
- die Pflegeanbieter (ambulante Pflegedienste und Pflegeeinrichtungen),
- die Wohnberatung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) für ältere und behinderte Menschen und
- die städtische Beratungsstelle im Fachbereich Soziales (siehe Seite 13).

• Das Hausnotrufsystem

Bei dem Hausnotrufsystem handelt es sich um ein technisches Hilfsmittel, welches zur Sicherheit und zur selbstständigen Lebensführung beiträgt. Per Knopfdruck können Sie einen Notruf auslösen, der in einer Zentrale – beim Anbieter Ihrer Wahl – eingeht. Sie können in einer eingetretenen Notsituation von jedem Platz ihrer Wohnung aus mit den Mitarbeitern der Zentrale sprechen. Diese werden für Sie umgehend die erforderlichen Hilfsmaßnahmen einleiten und beispielsweise Ihre Bezugspersonen informieren, Notarzt oder Polizei rufen.

Die 24-stündige Besetzung der Zentrale bietet Ihnen Sicherheit rund um die Uhr. Erkundigen Sie sich bei den Hausnotrufanbietern zu Leistungen und Tarifen, zum Beispiel bei einem der auf den Seiten 39/40 aufgeführten Pflegedienste.

Pflegebedürftige im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes erhalten bei Erfüllung der Anspruchsvoraussetzung hierzu eine Zuzahlung von ihrer Pflegekasse.

Informationen erhalten Sie auch beim Fachbereich Soziales der Stadt Lohmar (siehe Seite 13) und im Internet unter www.pflege.net unter der Rubrik „Hausnotruf“.



Park an der
Villa Friedlinde

• Beratung und Entlastungsangebote bei Demenzkranken

Demenzkranken Menschen und ihre Angehörigen können Beratung und unterstützende Angebote an verschiedenen Stellen in Anspruch nehmen:

- Vermittlungs- und Beratungsstelle für Pflege der Stadt Lohmar (siehe Seite 14)
- Sozialpsychiatrisches Zentrum Troisdorf (siehe auch Seite 33)
Die Beratung im SPZ Troisdorf oder bei dessen Hausbesuch sind für Angehörige und Betroffene kostenlos. Das SPZ bietet Informationen zum Krankheitsbild, zum Umgang mit dem Erkrankten, zu entlastenden Diensten, zu Pflege und Betreuung sowie die Vermittlung von Hilfeangeboten.

SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM TROISDORF

„Hilfe bei psychischen Erkrankungen im Alltag“

Jutta Spoddig

Emil-Müller Straße 6, 53840 Troisdorf,

Telefon: _____ 02241/2503133

Telefax: _____ 02241/72525

E-Mail: _____ dw-spoddig@ekasur.de

Internet: _____ www.ekasur.de

SPRECHSTUNDE DEMENZ UND

PSYCHISCHE ALTERSERKRANKUNGEN IN LOHMAR

Öffnungszeiten:

an jedem 1. Mittwoch im Monat: von 16.00 – 18.00 Uhr

Altes Rathaus Lohmar, Hauptstraße 25, 53797 Lohmar

EG Raum 012

Telefon: _____ 02246/15-401

BETREUUNGSGRUPPE FÜR DEMENZKRANKE IN LOHMAR-DONRATH

Öffnungszeiten:

Mo: _____ 14.30 – 17.30 Uhr

im Kolping Jugendheim

Donrather Straße , 53797 Lohmar

Die Betreuungsgruppe bietet Kontakt, Anregung, Beschäftigung und Entspannung für die Erkrankten, und Entlastung für die Angehörigen. Die Kosten in Höhe von 20,- € pro Nachmittag werden bei Vorliegen einer Pflegestufe von der Pflegeversicherung übernommen.



ANGEHÖRIGENGRUPPE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE VON DEMENZERKRANKTEN

(Information, Erfahrungsaustausch, Unterstützung, Beratung)

Öffnungszeiten:

jeden 1. Mittwoch im Monat von 19.00 bis 21.00 Uhr

Ev. Altenheim Wahlscheid

Heiligenstock 27, 53797 Lohmar-Wahlscheid

HÄUSLICHE ENTLASTUNG DURCH FREIWILLIGE

- Qualifizierte Ehrenamtliche betreuen den Erkrankten 1 – 2 x wöchentlich in seiner häuslichen Umgebung.
- Im Mittelpunkt der Betreuung stehen je nach Wunsch Gespräche, Spaziergänge, Vorlesen, Singen u.ä., jedoch keine Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung.
- Angehörige können die freie Zeit für sich nutzen.
- Die Kosten in Höhe von 7,- € pro Stunde werden bei Vorliegen einer Pflegestufe von der Pflegeversicherung übernommen.

Alle Angebote in Lohmar finden in Kooperation mit der Seniorenvertretung Lohmar statt.

Der Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. (Leuchtturm) bietet einen häuslichen Entlastungsdienst, Betreuungsgruppen für demenzkranke Menschen, häusliche Schulung und Qualifizierungsmaßnahmen für Haupt- und Ehrenamtliche. Telefon: 02241/12090.

• Die Tagespflege

Für hilfs- und pflegebedürftige Personen, die zu Hause wohnen und dennoch Versorgung und Betreuung einer Einrichtung über Tag beanspruchen möchten, bietet die Tagespflege viele Vorteile: Pflege und Rehabilitation werden individuell angeboten, Aktivität und Kreativität werden durch ein ausgewogenes Tagesprogramm gefördert und soziale Kontakte können in angenehmer Atmosphäre gepflegt werden.

Die Tagespflege kann durchgehend von Montag bis Freitag oder auch an Einzeltagen in Anspruch genommen werden. In der Regel wird ein Fahrdienst angeboten, der die pflegebedürftige Person morgens abholt und am späten Nachmittag wieder nach Hause bringt.

Die pflegebedingten Anwendungen bei der Tagespflege werden von den Pflegekassen bei Vorliegen einer Pflegestufe übernommen.

Für Lohmarer Bürgerinnen und Bürger liegen die folgenden Tagespflegeeinrichtungen in erreichbarer Nähe (für Interessierte, Betroffene und Angehörige ist ein „Schnuppertag“ in der Tagespflege in der Regel möglich):

ALFRED-DELP-ALTENZENTRUM

Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Mittelrhein e.V.
Alfred-Delp-Straße 13, 53840 Troisdorf
Telefon: _____ 02241/802-0

SENIORENHAUS ST. ADELHEIDIS-STIFT

Adelheidsstraße 10, 53225 Bonn-Vilich
Telefon: _____ 0228/4038-3
Telefax: _____ 0228/4038-409
E-Mail: _____ st.adelheidisstift@cellitinnen.de
Internet: _____ www.sh-st-adelheidisstift.de

• Die Kurzzeitpflege

Kann die häusliche Pflege für einen begrenzten Zeitraum nicht erbracht werden und reicht auch eine teilstationäre Pflege nicht aus, besteht über Ihre Pflegeversicherung ein Anspruch auf stationäre Kurzzeitpflege. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten für pflegebedingte Anwendungen einschließlich der sozialen Betreuung und der medizinischen Behandlungspflege bis zu einer Höhe von 1.432,- Euro jährlich. Für die Kosten des Lebensunterhaltes muss in jedem Fall von dem Versicherten ein Eigenanteil erbracht werden. Die Leistungen für die Kurzzeitpflege und für die Urlaubspflege können jeweils einmal pro Jahr in Anspruch genommen werden.

Adressen von Kurzzeitpflegeanbietern erhalten Sie bei der städtischen Vermittlungs- und Beratungsstelle für Pflege (Siehe Seite 14) und online unter www.pflege.net. In Lohmar finden Sie folgende Einrichtungen für die Kurzzeitpflege:

HAUS ABENDFRIEDEN

Facheinrichtung für Psychiatrie und Neurologie

Eichendorffstraße 13-15, 53797 Lohmar

Telefon: _____ 02246/2010

Telefax: _____ 02246/3739

E-Mail: _____ pohrisch-psychiatr.pflegeheime@t-online.de

Internet: _____ www.hausabendfrieden.de

EVANGELISCHES ALTENHEIM WAHLSCHIED

Heiligenstock 27, 53797 Lohmar

Telefon: _____ 02206/610

Telefax: _____ 02206/6645

E-Mail: _____ post@altenheim-wahlscheid.de

Internet: _____ www.altenheim-wahlscheid.de

Das evangelische Altenheim Wahlscheid baut derzeit in Lohmar in der Bachstraße/Hermann-Löns-Straße ein weiteres Altenheim mit 52 Heimplätzen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an das evangelische Altenheim Wahlscheid.



Spatenstich
für das neue
Altenheim
in Lohmar

• Stationäre Pflegeeinrichtungen

Adressen der stationären Pflegeeinrichtungen im Rhein-Sieg-Kreis erhalten Sie bei der städtischen Vermittlungs- und Beratungsstelle für Pflege (Seite 14) und online unter Pflege.net.

In Lohmar finden Sie folgende Einrichtungen:

EV. ALTENHEIM WAHLSCHIED E.V.

Heiligenstock 27, 53797 Lohmar

Ansprechpartner/-innen: Judit Klein/Michaela Baumann

Telefon: _____ 02206/610

Telefax: _____ 02206/6645

E-Mail: _____ post@altenheim-wahlscheid.de

Internet: _____ www.altenheim-wahlscheid.de

HAUS ABENDFRIEDEN

Facheinrichtung für Psychiatrie und Neurologie

Eichendorffstraße 13-15, 53797 Lohmar

Telefon: _____ 02246/2010

Telefax: _____ 02246/3739

E-Mail: _____ pohrisch-psychiatr.pflegeheime@t-online.de

Internet: _____ www.hausabendfrieden.de

SENIORENHEIM MEIGERMÜHLE GMBH

Meigermühle 1, 53797 Lohmar

Ansprechpartner: Dipl. Psych. Wolfgang Forsbach

Telefon: _____ 02246/3110

Telefax: _____ 02246/948679

E-Mail: _____ senmeiger@compuserve.de

Internet: _____ www.meigermuehle.info

3.6. Organisationen und Interessenvertretungen

• Die Seniorenvertretung für Lohmar

Im Mai 2005 wählten die Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren zum ersten Mal eine Seniorenvertretung, bestehend aus elf Mitgliedern. Die Wahlbeteiligung lag bei 59 Prozent. Die Seniorenvertretung ist die Interessenvertretung älterer Menschen in der Kommune. Dieses Gremium ist ein Bindeglied zwischen der Stadtverwaltung, den politisch Verantwortlichen und den Senioren, deren Belange und Bedürfnisse sie mit den Entscheidungsträgern diskutiert, um sie geltend zu machen.

So engagierte sich die Seniorenvertretung zum Beispiel für die Umsetzung des Seniorenwunsches nach einem Bürgerbus, initiierte Erleichterungen im Zusammenhang mit Demenz und Verbesserungen rund um das „Wohnen im Alter“. Darüber hinaus unterstützt der angegliederte Förderverein für die Seniorenarbeit viele weitere Projekte.



In der Stadt Lohmar stehen Ihnen die Mitglieder der Seniorenvertretung gerne beratend zur Seite. Die Seniorenvertretung verfügt über vier Büros:

Lohmar-Ort

Altes Rathaus

Hauptstraße 25-27, 53797 Lohmar

Telefon: _____ 02246/15-400

E-Mail: _____ seniorenvertretung.lohmar@web.de

Öffnungszeiten:

jeden dritten und vierten Donnerstag im Monat: 10.00 – 12.00 Uhr

Ortsteil Birk

Birker Straße 12, 53797 Lohmar

Telefon: _____ 02246/1009679

Öffnungszeiten:

jeden letzten Freitag im Monat: 10.00 – 12.00 Uhr

Ortsteil Donrath

Dornheckenweg 64, 53797 Lohmar

Telefon: _____ 02246/7505

Öffnungszeiten:

jeden zweiten Donnerstag im Monat: 10.00 – 12.00 Uhr

Ortsteil Wahlscheid

Bürgerbüro im Forum, 53797 Lohmar

Telefon: _____ 02206/1046

Öffnungszeiten:

jeden ersten Donnerstag im Monat: 10.00 – 12.00 Uhr

Vorsitzende der Seniorenvertretung ist

Irma Becker

Altenrather Str. 103, 53797 Lohmar

Telefon: _____ 02246/7487

E-Mail: _____ irma-becker@netcologne.de

• Verein zur Förderung der Seniorenarbeit in Lohmar e.V. (Fös)

Der Verein zur Förderung der Seniorenarbeit in Lohmar e.V. (Fös) wurde am 15.08.2006 von 16 Personen gegründet. Heute zählt der Verein rund 60 Mitglieder. Er ist ausschließlich gemeinnützig tätig. Aufgabe des Vereins ist in erster Linie finanzielle Mittel zu beschaffen und bereitzustellen. Mit diesen Mitteln werden die allgemeine Altenhilfe im Gebiet der Stadt Lohmar sowie die Arbeit in Senioreneinrichtungen, insbesondere der Villa Friedlinde, gefördert.



Der Verein nimmt eine Spende entgegen

Der Verein finanziert seine Aufgaben ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Zuwendungen und Sponsorengeldern. Weitere Mitglieder und Sponsoren sind herzlich willkommen, um die Angebote für Senioren in Lohmar zu erhalten und noch zu erweitern.

Für Einzelpersonen beträgt der Jahresbeitrag 12,- Euro; Firmen, Vereine und Behörden können ihre Mitgliedschaft für 60 Euro jährlich erwerben. Alle Mitglieder leisten damit einen Beitrag zur Förderung der Seniorenarbeit in Lohmar. Beiträge und Spenden können steuerlich geltend gemacht werden.

Bisher wurden die Ausgestaltung der Kellerräume der Villa Friedlinde, ein Buchprojekt des Schreibclubs und die Herausgabe des vorliegenden Seniorenweisers gefördert.

FÖRDERUNG DER SENIORENARBEIT IN LOHMAR E.V. (FÖS)

1. Vorsitzender
Rolf D. Binnenbrücker
Franzhäuschenstraße 17, 53797 Lohmar
Telefon: _____ 02241/383 103
Telefax: _____ 02241/385 304
E-Mail: _____ rolf@binnenbruecker.de



• Wohlfahrtsverbände im Rhein-Sieg-Kreis

ARBEITERWOHLFAHRT ORTSVEREIN LOHMAR

Informationen über die Aktivitäten der AWO Lohmar erteilt die
Vorsitzende: _____ Annemarie van Allen
Telefon: _____ 02246/7433



Die Öffnungszeiten der Kleiderstube:

Di + Mi: _____ 15.00 – 17.00 Uhr

Fr: _____ 10.00 – 12.00 Uhr

im Keller der Villa Friedlinde,
Bachstraße 12, 53797 Lohmar

ARBEITER-SAMARITER-BUND

Kasinostraße 2, 53840 Troisdorf
Telefon: _____ 02241/87070
Telefax: _____ 02241/870744
E-Mail: _____ info@asb-bonn-rsk.de
Internet: _____ www.asb-bonn-rsk.de



CARITASVERBAND für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.
Willhelmstraße 155-157, 53721 Siegburg
Telefon: _____ 02241/1209-0
Telefax: _____ 02241/1209-195
E-Mail: _____ info@caritas-rheinsieg.de
Internet: _____ www.caritas-rheinsieg.de



DER PARITÄTISCHE WOHLFAHRTSVERBAND
Kreisgruppe Rhein-Sieg
Landgrafenstraße 1, 53842 Troisdorf
Telefon: _____ 02241/42088
Telefax: _____ 02241/409220
E-Mail: _____ rhein-sieg@paritaet-nrw.org
Internet: _____ www.paritaet-nrw.org



DEUTSCHES ROTES KREUZ
Ortsgruppe Lohmar e.V.
Auelsweg 18, 53797 Lohmar
Telefon: _____ 02246/8181
Telefax: _____ 02246/8181

DIAKONISCHES WERK DES EV. KIRCHENKREIS AN SIEG UND RHEIN
Zeughausstraße 7-9, 53721 Siegburg
Telefon: _____ 02241/549450
Telefax: _____ 02241/549454
E-Mail: _____ diakonie@ekasur.de
Internet: _____ www.ekasur.de



JOHANNITER UNFALL HILFE E.V.
Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen
Einsteinstraße 13, 53757 St. Augustin
Telefon: _____ 02241/234230
Telefax: _____ 02241/2345
E-Mail: _____ natalie.bricks@juh-bnsue.de
Internet: _____ www.juh-bnsueu.de



MALTESER HILFSDIENST E.V. LOHMAR
Kirchstraße 31, 53797 Lohmar
Telefon: _____ 02246/301598
Telefax: _____ 02246/301599
E-Mail: _____ info@mhd-lohmar.de
Internet: _____ www.mhd-lohmar.de



• Der Sozialverband VdK

Der Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner Deutschland bietet Mitgliedern Beratung und Hilfe in Versorgungs-, Unfall- und Rentenangelegenheiten, in Fragen des Behinderten- und Sozialhilferechts und bei der Rehabilitation.

SOZIALVERBAND V D K
Ortsverband Lohmar
Ansprechpartner: Joachim Barabasch
Breiter Weg 16 A, 53797 Lohmar
Telefon: _____ 02241/63224
Telefax: _____ 02246/9159573
E-Mail: _____ j.barabasch@t-online.de



• Der Sozialverband Deutschland

Der Sozialverband bietet seinen Mitgliedern Beratung und Vertretung in sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten. Hierunter fallen Fragen in Bezug auf Renten, Angelegenheiten vor dem Versorgungsamt und Landschaftsverbänden, Vertretung in Widerspruchs- und Klageverfahren vor den Sozialgerichten.

SOZIALVERBAND DEUTSCHLAND E.V.
Bezirk Rhein-Sieg/Bonn/Oberberg
Wilhelmstraße 58, 53721 Siegburg
Telefon: _____ 02241/65766



Öffnungszeiten:

Mo: _____ 9.00 – 12 Uhr
und nach Vereinbarung

• Die Verbraucherzentrale in NRW

Die Verbraucherberatung der Verbraucherzentrale NRW bietet u.a. an:

- Informationen vor dem Kauf
Wenn Sie sich vor dem Kauf eines Produktes oder vor Abschluss einer Versicherung informieren möchten, können Sie das Informationssystem der Verbraucherzentrale nutzen. Über 70 Suchbereiche stehen Ihnen zur Verfügung, die zu fast allen Produkten und Dienstleistungsangeboten Informationen bieten.
- Rechtsberatung und Vertretung im Verbraucherrecht
- Ernährungsberatung, auch Kurse zur Gewichtsreduktion
- Versicherungsberatung
- Energieberatung
- Hygrometer- und Strommessgeräteverleih
- Kreditberatung und Entschuldungshilfe

Darüber hinaus bietet die Verbraucherzentrale NRW in Siegburg eine Abfall- und Umweltberatung an. Informationen hierzu bietet ebenfalls die

VERBRAUCHERZENTRALE NRW
Beratungsstelle Siegburg
Nogenter Platz 10 (im Rathaus), 53721 Siegburg
Telefon: _____ 02241/67545
Telefax: _____ 02241/55116
E-Mail: _____ siegburg@vz-nrw.de
Internet: _____ www.vz-nrw.de



Sprechzeiten:

Mo: _____ 9.00 – 12.30 und 13.30 – 18.00 Uhr
Di: _____ nach Vereinbarung
Mi: _____ 9.00 – 12.30 und 13.30 – 15.00 Uhr
Do: _____ 9.00 – 12.30 und 13.30 – 18.00 Uhr
Fr: _____ 9.00 – 12.30 Uhr

4. Aktivitäten und Freizeitangebote

4.1. Lohmar-Ort

• Arbeiterwohlfahrt

Kleiderstube

Die AWO Lohmar betreibt eine Kleiderstube, die durch den Seiteneingang der Villa Friedlinde erreichbar ist. In diesen Räumlichkeiten ist gleichzeitig der Kleiderverkauf (gegen eine geringe Schutzgebühr) und die Kleiderspende möglich. Die erwirtschafteten Gelder werden ausschließlich für soziale Projekte verwendet.

AWO KLEIDERSTUBE

Bachstraße 12, 53797 Lohmar

Öffnungszeiten:

Di + Mi: _____ 15.00 – 17.00 Uhr

Fr: _____ 10.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung



Ansprechpartnerin: Annemarie van Allen

Telefon: _____ 02246/7433

Sonstige Aktivitäten

Des Weiteren organisiert die Arbeiterwohlfahrt in Lohmar-Ort, Wahlscheid und Honrath regelmäßig gemütliche Nachmittage. Hinzu kommen diverse Ausflüge und ein Grillfest im Sommer.

Informationen hierzu erhalten Sie auf den entsprechenden Seiten der Lohmarer Ortsteile im Seniorenwegweiser und bei:

Annemarie van Allen

Telefon: _____ 02246/7433

Inge Rausch

Telefon: _____ 02206/910717

Gerda Kückler

Telefon: _____ 02206/3907

• Stadtbücherei Lohmar

Die Stadtbücherei Lohmar und ihre Zweigstelle in Wahlscheid bieten den Bürgerinnen und Bürgern ein Angebot von insgesamt rund 40.000 Medien zur Ausleihe. Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, CDs, Hörbücher, DVDs und CD-ROMs (auch Playstation-Spiele – z.B. für die Enkel), Gesellschaftsspiele und Kassetten können während der wöchentlichen Öffnungszeiten entliehen werden.



Darüber hinaus können in der Bücherei Lohmar drei Internet-Arbeitsplätze genutzt werden.

Vielfältige Veranstaltungen wie der jährlich stattfindende Bücherflohmarkt, Bastelaktionen für Grundschulkinder, Vorlesestunden, Ausstellungen oder Lesungen für Erwachsene runden

das Angebot ab. Übrigens: Wussten Sie, dass die Stadtbücherei mit über 50.000 Besucherinnen und Besuchern in 2007 die meistbesuchte kulturelle Einrichtung der Stadt war?

Der Katalog mit allen Angeboten der Stadtbücherei steht rund um die Uhr auf www.stadtbuecherei.lohmar.de im Internet zur Verfügung.

STADTBÜCHEREI LOHMAR

Villa Therese

Hauptstraße 83 , 53797 Lohmar

Telefon: _____ 02246/15-500

Telefax: _____ 02246/15-941

E-Mail: _____ stadtbuecherei@Lohmar.de

Internet: _____ www.stadtbuecherei.lohmar.de

Öffnungszeiten:

Di: _____ 14.30 – 19.00 Uhr

Mi: _____ 10.00 – 18.00 Uhr

Do: _____ 14.30 – 18.00 Uhr

Fr: _____ 14.30 – 18.00 Uhr

Im Lohmarer Ortsteil Wahlscheid gibt es eine Zweigstelle der Stadtbücherei Lohmar (Siehe Seite 97)



Stadtbücherei Lohmar
in der Villa Therese



• BürgerBus Lohmar e.V.

Was ist ein Bürgerbus?

Zunächst einmal ist ein Bürgerbus ein ganz normales öffentliches Nahverkehrsmittel, das entsprechend dem deutschen Personenbeförderungsrecht nach Fahrplan auf konzessionierten Linien fährt.

Gleich danach kommt aber schon das Besondere:

Nach dem Motto „Bürger fahren für Bürger“ wird der Bürgerbus Lohmar von 21 ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern gesteuert. Nach Fahrdienstplan wird alle 4 Stunden ein Fahrerwechsel vorgenommen.

Der Bürgerbus Lohmar ist ein Kleinbus mit 8 Fahrgastplätzen. Er wird in den Orten im Stadtgebiet eingesetzt die vom regulären Linienverkehr nicht angefahren werden.

Warum engagiert sich der Bürgerbus Lohmar e.V.?

Der gemeinnützige Verein möchte insbesondere die ältere Bevölkerung in ihrer Mobilität unterstützen und durch den Bürgerbus Lohmar e.V. einfacher von A nach B kommt. Damit erfolgt eine bessere Anbindung an das Stadtzentrum, die Möglichkeit zum Einkaufen, einem Arztbesuch, Erledigungen im Rathaus/Stadthaus, Fahrten zur Bücherei, Bank oder Villa Friedlinde und vieles mehr.

Der Bürgerbus ist jedoch nicht nur für Senioren gedacht, er ist für alle Bürgerinnen und Bürger im Einsatz – für Jung und Alt. Und auf den bestehenden Linien können auch Schulkinder mitfahren.

Seit dem 3. März 2008 gelten die neuen, optimierten Fahrpläne. Diese erhalten Sie im Rathaus, Stadthaus, in Arztpraxen und Apotheken, sowie in Banken und der Villa Friedlinde.

BÜRGERBUS LOHMAR E.V.

Vorsitzende: Helene Krotky
Dornheckenweg 64, 52797 Lohmar
Telefon: 02246/7505
Telefax: 02246/6746
E-Mail: helene.krotky@t-online.de
Internet: www.buergerbus-lohmar.de



• Computergruppe

Seit die Villa Friedlinde im Jahr 2004 in neuem Licht erstrahlte, ist die Computergruppe Garant für Seminare zu den unterschiedlichsten Themen rund um den PC und seine Programme.

Ausschließlich von Ehrenamtlern geleitet gibt die Computergruppe seniorenrechtlichen Unterricht in den Bereichen digitale Fotografie, Microsoft Word, Excel, eBay, dem Erstellen und Verwalten eines E-Mail-Kontos und Online-Banking. Auch herausgehobene Kurse, wie beispielsweise das Überspielen alter Schallplatten auf den PC, werden angeboten. Einzelstunden sind nach Absprache ebenfalls möglich.

Falls Sie unsicher sind, ob sich die Anschaffung eines Computers lohnt, gibt es die Möglichkeit, ältere, aber noch voll funktionstüchtige PCs auszuleihen. So können Sie das in der Gruppe Erlernte auch zu Hause anwenden.

Zum 1. Juni 2007 räumte die Stadt Lohmar den ehrenamtlichen Kursleitern Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit ein. Damit ist die Computergruppe der Villa Friedlinde zentraler Ansprechpartner in

Lohmar rund um das Thema „Computer und Senioren“.

Im August 2007 wurde die Gruppe mit dem Ehrenamt des Monats ausgezeichnet. Und seit Oktober 2007 werden die beliebten Kurse auch in Birk, Wahlscheid und Breidt (mit Unterstützung des HKV Breidt) angeboten.

Informationen und Kursbuchung

Ansprechpartner: Wolfgang Arndt
Fr: 10.00 – 12.00 Uhr im Büro der Villa Friedlinde,
Bachstraße 12, 53797 Lohmar (siehe auch Seite 81)
Um persönliches Erscheinen wird gebeten.



Computergruppe
Villa Friedlinde

• Heimat und Geschichtsverein

Winterabende

Der Heimat- und Geschichtsverein Lohmar bietet zur kalten Jahreszeit im katholischen Pfarrheim interessante Vorträge für Senioren an.

Ansprechpartner: Gerd Streichardt

Schlesierweg 6, 53797 Lohmar

Telefon: _____ 02246/900735

E-Mail: _____ g.streichardt@t-online.de



• Karnevalsvereine

KAZI Funken Rut-Wiess Lohmar

Die Kazi Funken organisieren einmal im Jahr eine jecke Seniorenkarnevalssitzung, die traditionell um 11.11 Uhr an einem Sonntag vor Rosenmontag in der Aula der Hauptschule Lohmar stattfindet.

Der Eintritt ist frei.

Die Erlöse der Karnevalsfeier werden einer Senioreneinrichtung in Lohmar gespendet.



KAZI FUNKEN RUT-WIESS LOHMAR

Postfach 1235, 53785 Lohmar

Ansprechpartner: Johannes Fingerhuth

Telefon: _____ 02246/100667

Internet: _____ www.karnevalistenzirkel.de

Karnevalsgesellschaft Ahl Jecke

Ebenfalls jährlich am Sonntag vor Rosenmontag lädt die Karnevalsgesellschaft Ahl Jecke zum Karnevalistischen Seniorennachmittag ins große Festzelt ein.

Der Eintritt ist frei.



KG „AHL JECKE“ E.V.

Hauptstrasse 52a, 53797 Lohmar

Telefon: _____ 02246/912 609

Internet: _____ www.ahljecke.de

E-Mail: _____ vorstand@ahljecke.de

• Evangelische Christuskirche Lohmar

Männertreff in Lohmar

Offener Treff für Männer in der nachberuflichen Lebensphase, bzw. die über ihre Zeit verfügen können. Hier können Sie aktive Menschen kennen lernen, Ihre Wünsche und Fähigkeiten einbringen und Ihr Leben aktiv und kreativ mit und für andere gestalten.

Jeden 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr trifft sich die Gruppe im **Evangelischen Gemeindezentrum** (Adresse: Siehe S. 67)

Ansprechpartner: Klaus Selig

Telefon: _____ 02246/2277

Frauenhilfe in Lohmar

Wenn früher unter dem Motto „Frauen helfen Frauen“ die tatkräftige Nachbarschaftshilfe gemeint war, so engagieren sich auch heute noch die Mitglieder der Frauenhilfe ehrenamtlich in der Gemeinde und für Frauen in der Gemeinde.

Eine ganze Reihe unterschiedlicher Aktivitäten und Veranstaltungen werden über das Jahr hin angeboten.

Man begegnet sich in Kreisen und Gruppen, um sich mit kirchlichen oder gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. In Gottesdiensten und Andachten wird mitgewirkt und mitgestaltet. Die Frauenhilfe fördert und unterstützt darüber hinaus tatkräftig das vielseitige Leben in der Gemeinde und ist Ansprechpartner bei Festen und Veranstaltungen.

Darüber hinaus ist ihr die Ökumene vor Ort ein großes und wichtiges Anliegen. Mit monatlichen themengebundenen Nachmittagen wird das soziale Miteinander in den Vordergrund gerückt.



Ökumenischer
Gottesdienst
vor der
Christuskirche

Als Mitglied ist jede Frau Teil der Frauenhilfe und kann an der Gestaltung und Förderung dieser Gemeinschaft mitwirken. Sie erhält Beachtung, Information, frauliches Verständnis und Nähe.

Um diese Aufgaben auch weiterhin erfüllen zu können, ermutigt die Frauenhilfe gerade junge Frauen den Kreis beizutreten, um mit frischem Wind und neuen Ideen den (ein wenig) veralteten Stamm immer wieder zu neuem Leben zu erwecken. Derzeit sind die Mitglieder in der Altersstruktur „bunt gemischt“ – von 40 bis 100 Jahren. Durch zeitgemäße Themen und die lebendige Gestaltung der Nachmittage hat die Frauenhilfe immer wieder neue Mitglieder zu verzeichnen, die für Abwechslung in der Gruppe sorgen und sie bereichern.

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr trifft sich die Gruppe im EVANGELISCHEN GEMEINDEZENTRUM (Adresse: Siehe S. 67)

Ansprechpartner: Gertrude Schänig

Telefon: _____ 02246/2969

Frauentreff

Mittwochs morgens bietet die evangelische Kirchengemeinde von 9.30 bis 11.45 Uhr einen Frauentreff. Die erste halbe Stunde tauscht man sich aus – laut und lebhaft geht es zu. Kaffee und Tee werden ausgeschenkt, und dann ab 10 Uhr sitzen sie in gemütlicher Runde und lauschen den Vorträgen.

Je nach Thema sind es 25 bis 30 Frauen, aus deren Mitte auch häufig die Referentinnen kommen. Die Themen sind vielfältig – geschichtlich oder aktuell, Biographien berühmter Frauen und Männer, es geht um Literatur oder Bildende Kunst, soziale und gesellschaftliche Fragen. Darüber hinaus werden auch Aktivitäten angeboten. Es stehen zum Beispiel Museumsbesuche, Besichtigungen, Führungen und Tagestouren auf dem Programm. Runde Geburtstage werden mit Frühstück aus mitgebrachten Speisen festlich begangen. Die Programme des Frauentreff werden jedes halbe Jahr neu erstellt, so gestalten die Frauen die Aktivitäten immer nach ihren eigenen Interessen und Vorschlägen.

Seit über 30 Jahren besteht dieser Frauenkreis bereits, der anfänglich aus einer Gruppe von bis zu zwölf jungen Müttern bestand. Sie trafen sich nachmittags unter der Leitung von Irmgard Diercks, um gemeinsam zu basteln und zu handarbeiten oder sich weiterzubilden, während ihre kleinen Kinder betreut wurden.

Als die Kinder dann älter wurden und im Kindergarten und in der Schule waren, trafen sich die Mütter vormittags, und aus dem Mutter-Kind-Kreis wurde der Frauentreff. Basteln, gemeinsames Kochen und Handarbeiten standen neben geistiger Anregung noch lange Zeit auf dem Programm.

Mit der Pensionierung von Pfarrer Diercks übergab Irmgard Diercks die Leitung des Frauentreffs an Smilja Piehl.

Der Frauentreff ist ein offener, ökumenischer Kreis, jede Frau ist eingeladen und herzlich willkommen.

Jeden Mittwochmorgen von 9.30 bis 11.45 Uhr trifft sich die Gruppe im:

EVANGELISCHEN GEMEINDEZENTRUM (Adresse: Siehe weiter unten)

Ansprechpartner: Smilja Piehl

Telefon: _____ 02246/4308

Seniorenweihnachtsfeier

Die Seniorenweihnachtsfeier für Mensch über 70 Jahre wird abwechselnd von der evangelischen und katholischen Kirche Lohmar organisiert. Die Stadt Lohmar übernimmt die Kosten; die Feier findet in der Gemeinschaftshauptschule, Hermann-Löns-Straße 35, in Lohmar statt.



GEMEINDEZENTRUM DER
EVANGELISCHEN CHRISTUSKIRCHE
LOHMAR

Hauptstraße 74, 53797 Lohmar

Telefon: __02246/4375

Telefax: __02246/301138

E-Mail: __Ev.Kirche-Lohmar@gmx.de

Sprechzeiten:

Mo – Fr: __09.00 – 12.00 Uhr

Do: _____ 15.00 – 18.00 Uhr*

*ausgenommen Ferienzeiten

• **Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Enthauptung Lohmar**

Gemütlicher Nachmittag mit Programm

Jeden ersten Samstag im Monat: 14.30 Uhr Altenclub

Leitung: _____ Wilma Höndgesberg

Telefon: _____ 02246/5712

Katholisches Pfarrheim (Adresse: Siehe S. 69)

Die Wollmäuse

Diese Handarbeitsgruppe findet sich einmal wöchentlich zusammen.

Ein jährlicher Basar ist ebenfalls Tradition.

Treffzeit:

Di: _____ 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Klein

Telefon: _____ 02246/7660

Katholisches Pfarrheim (Adresse: Siehe S. 69)

Seniorenweihnachtsfeier

Die Seniorenweihnachtsfeier für Menschen über 70 Jahre wird abwechselnd von der evangelischen und katholischen Kirche Lohmar organisiert. Die Stadt Lohmar übernimmt die Kosten; Die Feier findet in der Gemeinschaftshauptschule, Hermann-Löns-Straße 35, in Lohmar statt.

KATHOLISCHES PFARRHEIM LOHMAR

Am Pfarrhof 1, 53797 Lohmar

PASTORALBÜRO LOHMAR

Kirchstraße 22, 53797 Lohmar

Telefon: _____ 02246/4232

Telefax: _____ 02246/16435

E-Mail: _____ johannes@kakilohmar.de

Ansprechpartnerinnen: Gertrud Bauer, Hildegard Grund, Heidi Hardung

Öffnungszeiten:

Mo + Mi: _____ 08.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr

Di, Do + Fr: _____ 08.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr



• LernLabor Ahlen

„Das Gute bewahren und das Neue wagen“

20 Ehrenamtliche aus Seniorenbegegnungsstätten und weiteren Seniorenangeboten aus der Stadt Lohmar nehmen seit Januar 2008 an dem einjährigen Landesmodellprojekt „LernLabor Ahlen – Ehrenamtliche verändern Begegnungsstätten“ teil. Ziel ist es, gemeinsam neue Konzepte für die Begegnungsstätten und Seniorentreffs der Zukunft zu entwickeln und konkrete Projekte, Initiativen und Angebote vor Ort umzusetzen.

Unterstützt wird die Gruppe von einer Dipl. Pädagogin und einer Dipl. Sozialpädagogin aus der Stadt Ahlen, die in einem früheren Landesmodellprojekt bereits zahlreiche Erfahrungen mit der Thematik sammeln konnten.



Auch für die Seniorenbegegnungsstätten und Seniorentreffs in Lohmar gilt, was landesweit beobachtet werden kann: es wird in den bestehenden Gruppen eine sehr wertvolle Arbeit geleistet, die für die überwiegend älteren Besucher ein zentraler Bestandteil ihres Lebens ist. Daneben gilt es aber auch, neue Angebote zu entwickeln, so dass auch die nachwachsenden, jüngeren Senioren sowohl als Besucher wie auch als neue Ehrenamtliche in den Begegnungsstätten eine Heimat finden können. Die Seniorentreffs, die oftmals ein Teil der Kirchengemeinden sind, bieten dafür eine ideale Voraussetzung, da sie in allen Stadtteilen vorhanden sind und somit einfach zu Fuß zu erreichen sind und diese Treffs zudem für Gruppenarbeiten aller Art ausgestattet sind.

Die Teilnehmer im LernLabor arbeiten nach dem Motto „das Gute bewahren und das Neue wagen“ und wollen sich nun mit Unterstützung des „LernLabors Ahlen“ auf den Weg machen, um neue Projektideen in ihren Treffpunkten umzusetzen und die stadtweite Vernetzung der Angebote zu gewährleisten.

Unterstützt wird das Projekt von der Stadt Lohmar. Ansprechpartnerin ist die Leiterin der

SENIORENBEGEGNUNGSSTÄTTE VILLA FRIEDLINDE

Bachstraße 12, 53797 Lohmar

Johanna Manz

Telefon: _____ 02246/301630

E-Mail: _____ johanna_manz@web.de

Sprechzeiten:

Mo: _____ 9.00 – 12.00 Uhr

• Kunst- und Musikschule der Stadt Lohmar

Die Musikschule Lohmar bietet Instrumental- und Gesangsunterricht auch für Senioren an. Erlernbare Instrumente sind Keyboard, Blockflöte, Querflöte, Saxofon, Klarinette, Geige, Gitarre, Schlagzeug, Klavier und Akkordeon. Neben dem üblichen Gruppenunterricht ist auch Einzelunterricht möglich.

KUNST- UND MUSIKSCHULE DER STADT LOHMAR

Hauptstraße 83, 53797 Lohmar

Ansprechpartnerin: Marlies Müller-Reuter

Telefon: _____ 02246/15-505

Fax: _____ 02246/15 942

E-Mail: _____ marlies.mueller-reuter1@lohmar.de



René Burger am
renovierten Flügel



Anja Wüst (Flöte) mit
Werner Schönewolf am Klavier

• Volkshochschule Rhein-Sieg



Bei der VHS können Sie Neues lernen, aber auch Ihr Wissen und Können vertiefen. Dabei erstrecken sich die Lernangebote auf die Bereiche Medien, Sprachen, Berufsbildung. Kurse für bildungsungewohnte Bürger bedeuten für die VHS eine soziale Verpflichtung. Politische Bildung wird als Grundlage für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verstanden. Mit Veranstaltungen in den Bereichen Kultur und Kreativität sowie Gesundheit trägt die VHS individuellen Bildungsbedürfnissen Rechnung. Auf Veränderungen in Politik und Gesellschaft reagiert die VHS schnell, angemessen und gezielt. Das Motto lautet: Bildung bleibt bezahlbar.

Die Volkshochschule Rhein-Sieg leistet einen wichtigen Beitrag zur Seniorenarbeit in Lohmar. Das Gehirnjogging in der Villa Friedlinde (Leitung: Frau Johanna Manz) und die Gymnastik im Sitzen (Leitung: Frau Margita Stolz) sind Kurse der Volkshochschule.

Anfragen für weitere Informationen und Ihre Anmeldungen richten Sie bitte an die:

VHS RHEIN-SIEG

Ringstraße 24, 53721 Siegburg

Telefon: _____ 02241/30970

Telefax: _____ 02241/309729

E-Mail: _____ info@vhs-rhein-sieg.de

Internet: _____ www.vhs-rhein-sieg.de

• Die Villa Friedlinde – ein Ort zum Wohlfühlen

Seit vielen Jahren bietet die Stadt Lohmar den Lohmarer Senioren ab einem Alter von ~50 Jahren in der Seniorenbegegnungsstätte Villa Friedlinde einen Ort, um sich zu treffen und gemeinsam an unterschiedlichsten Aktivitäten teilzunehmen. Im Laufe der Zeit hat sich Vieles verändert und entwickelt. So wurde im Jahre 2004 die Villa renoviert und in ein modernes und helles Gebäude verwandelt, das inmitten eines schönen und ruhigen Parks gelegen ist.

Auch die Art und die Anzahl der Aktivitäten veränderten sich. Stand anfangs eher das gemütliche Beisammensitzen auf dem Programm, so wird derzeit eine Vielzahl verschiedenster Aktivitäten angeboten; für Jeden ist etwas dabei. Von Kursen mit Bildungsangeboten über gemeinsame Freizeitgestaltung und Kommunikation bis hin zu gesundheitsfördernden Angeboten. Kennzeichnend für die Villa Friedlinde ist auch die Offenheit der Angebote: Jeder ist immer herzlich willkommen.

Das Bild älterer Menschen in der Öffentlichkeit hat sich gewandelt. Neben den Senioren, die Hilfe bedürfen, wächst die Zahl aktiver, mobiler und engagierter älterer Menschen ständig. Sie wollen nicht betreut werden sondern ihre Zeit selbstbewusst mitgestalten. Diese Tatsache führt dazu, dass sich auch das Angebot der Villa Friedlinde immer mehr in Richtung Selbstständigkeit und Eigeninitiative verändert.

Erklärtes Ziel der Villa Friedlinde ist es, neue Angebote, für die ständig Vorschläge gesucht werden, nach einer kurzen Einarbeitung möglichst schnell in die Selbstständigkeit der Senioren zu entlassen. So werden z.B. Computerkurse eigenständig (Siehe Seite 60) unter dem Motto „Aktiv Altern 55+“ auch in Birk, Wahlscheid und Breidt (in Kooperation mit dem HKV Breidt) angeboten.

Zur Erhaltung und Erweiterung all dieser Aktivitäten werden noch Personen gesucht, die eine ehrenamtliche Tätigkeit übernehmen möchten

und die in bürgerschaftlichem Engagement einen neuen Lebenssinn entdecken wollen. Informationen hierzu erhalten Sie bei der Leiterin, Frau Johanna Manz (Kontaktmöglichkeiten auf Seite 71).

Informationen über alle Angebote und auch über die Termine in anderen Ortsteilen sind in der monatlich erscheinenden „Sinfo“ enthalten. Die Senioreninformation ist ein vorwiegend ehrenamtlich erstelltes Mitteilungsblatt, das von und für die Lohmarer Senioren herausgegeben wird und im Stadthaus, in Kirchen, zahlreichen Arztpraxen und natürlich in der Villa Friedlinde ausliegt. Neben den genannten Terminangaben gibt es immer auch lesenswerte Artikel über besondere Veranstaltungen, z.B. das Sommerfest der Villa Friedlinde. Das Rätsel auf der letzten Seite, ein jahreszeitlich passendes Gedicht, oder eine Geschichte, runden den Inhalt ab.



Unter www.lohmar.de → Senioren → Sinfo, ist die aktuelle Ausgabe – sowie im Archiv die früheren Ausgaben – auch im Internet verfügbar.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil der Sinfo: Rolf Dille

Telefon: _____ 02246/6278

E-Mail: _____ dille.r@t-online.de

Regelmäßiges Programm:

Montag:

- 14.30 Uhr** Die Gruppe Knobeln, Karten und Kaffee (Monika Lutschak, Maria Cockx) ist eine offene Gruppe, wo Sie wöchentlich neue Gesellschaftsspiele ausprobieren und neue Kontakte knüpfen können und die Gemütlichkeit nicht fehlt.
- 14.00 Uhr** Bei der Bridge Spiel- und Übungsgruppe (Mara Vogt) besteht die Gelegenheit, die im Übungskurs erlernten Kenntnisse praktisch anzuwenden – d.h. zu spielen.
- 17.30 Uhr** Alle zwei Wochen trifft sich die Lohmarer ZWAR Gruppe (**Z**Wischen **A**rbeit und **R**uhestand) im Saal der Villa Friedlinde. Von dieser Gruppe aus werden alle weiteren Aktivitäten geplant (weitere Informationen zu ZWAR Seite 82).

Dienstag:

- 10.15 Uhr** Die Handarbeitsgruppe (Gisela Houck) häkelt, strickt und stickt – ganz nach Lust und Laune. Einmal im Jahr findet ein großer Basar statt, auf dem die Handarbeiten für einen guten Zweck verkauft werden.
- 10.00 Uhr** Mit dem Gehirnjogging (Johanna Manz) bleiben Sie geistig fit und aktiv. Die Gejo-Kurse sind ganz bewusst auf

Stressfreiheit und ungezwungene Atmosphäre angelegt. Die Übungen sind leicht verständlich und für jeden geeignet (Kurs der Volkshochschule).

- 14.00 Uhr** Treffen der Gymnastikgruppe.
- 14.30 Uhr** Gymnastik im Sitzen (Margita Stolz, Kurs der Volkshochschule).
- 14.00 Uhr** Beim Bridgekurs lernen Sie unter Anleitung einer Bridgelehrerin die Grundlagen dieses recht komplexen Kartenspiels kennen.
- Mittwoch:**
- 10.00 Uhr** Das Tanzen 50+ (Ed van der Maas) ist ein sportliches Angebot (Bewegen nach Musik), für das Sie keinen Partner brauchen, wie dies beim Gesellschaftstanz der Fall ist. Diese Tanzform findet auch bei jüngeren Teilnehmern große Beliebtheit. Sie finden eine nette fröhliche Gruppe vor, die Sie gerne aufnimmt. Sie brauchen keine Tanzkenntnisse, nur ein wenig Rhythmusgefühl und Spaß an Geselligkeit und Musik. Am besten können Sie sich ein Bild verschaffen, wenn Sie ganz ungezwungen einmal an einem Schnupperkurs teilnehmen.
- 14.30 Uhr** Beim Großen Spielenachmittag (Ilse Mattheß, Helga und Dieter Trube, Rolf Schrupp) werden bewährte Spiele, also neben vielen Gesellschaftsspielen auch Rommé, Skat, Doppelkopf, Canasta, Jeu des Boules und Schach gespielt. Der Spielenachmittag ist für jeden offen und schließt einen großen Besucherkreis ein.
- 14.30 Uhr** Das Jeu de Boules (Ed van der Maas, Theo Verwaaijen) findet in einer zwanglosen Gruppe auf der Boulebahn der

Villa Friedlinde, mitten in einem schönen, ruhigen Park gelegen, zu (fast) jeder Jahreszeit statt.

Donnerstag:

09.00 Uhr Gehirnjogging (siehe S. 76) im Bürgerhaus in Birk (Kurs der Volkshochschule).

11.00 Uhr Bridgekurs (siehe S. 77).

14.00 Uhr Bridgekurs (siehe S. 77).

Jeden 1. Donnerstag im Monat:

14.30 Uhr Informativer Nachmittag der Seniorenvertretung (Vorsitzende Irma Becker). Themen waren bisher u.a. Patientenverfügung, Wohnen im Alter und BürgerBus.

Jeden 2. Donnerstag im Monat:

14.30 Uhr Der gemütliche Nachmittag mit der Arbeiterwohlfahrt (Annemarie van Allen) erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Es gibt ein jahreszeitliches Programm z.B. zu Karneval, Ostern, im Sommer, zu Erntedank usw. oft mit musikalischer Untermalung.

Jeden 3. Donnerstag im Monat:

14.30 Uhr Themennachmittag der Gruppe Allerlei und auch Kaffee (Ilse Schneider). Im Mittelpunkt standen bislang Themen, wie z.B. Schokolade, Heilkräuter oder das Ännchen von Tharau – ein bekanntes Volkslied. Darüber hinaus finden Feiern zu Karneval bzw. Nikolaus und ein Frühlings- und Herbstfest statt.



Jeden 4. Donnerstag im Monat:

10.30 Uhr Beim Offenen Singen für Senioren (Rudolf Wingefeld) wird es musikalisch. Der Seniorenchor probt und singt mit großer Freude unter kompetenter und herzlicher Begleitung von Herrn Wingefeld Lieder von gestern und heute.

14.30 Uhr Beim Gemütlichen Nachmittag mit Singen und Bingo (Ilse Mattheß, Gisela Houck) wartet neben tollen Preisen auch gute Unterhaltung auf Sie.

Freitag:

14.00 Uhr Beim Computerstammtisch (Franz König) wird über Problemchen mit dem heimischen PC beratschlagt und sich über aktuelle Trends in der Computer- und Technikbranche ausgetauscht. Oft stehen die Nachmittage unter einem Thema, z.B. Google Maps oder WLAN (jeden 1. und 3. Freitag im Monat)

14.00 Uhr Beim Stammtisch der Digitalen Fotografie (Teo Verwaaijen) werden wertvolle Tipps und Tricks rund ums Fotografieren ausgetauscht, wie die nachträgliche Bildbearbeitung am Computer, um z.B. die „berühmt-berühmten“ roten Augen zu entfernen. (jeden 2. und 4. Freitag im Monat)

14.30 Uhr Beim Erzählcafé (Ilse Mattheß) wird über „Gott und die Welt“ geplaudert, aber auch über lokale und geschichtsträchtige Themen erzählt. Dazu gibt es immer ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee.

14.30 Uhr Der Schreibclub Villa Friedlinde (Gisela Steimel, Günther Tornow) hat bereits sein drittes Buch mit Lyrik und Prosa von „Gestern und Heute“ – so der Titel, herausgebracht. Die selbstgeschriebenen Gedichte und Geschichten werden jeden 1. und 3. Freitag im Monat in die Gruppe eingebracht und in und außerhalb der Villa Friedlinde bei öffentlichen Veranstaltungen gelesen.



Schreibclub
Villa Friedlinde



Öffentliche Lesung
des Schreibclubs

Jeden letzten Freitag in Monat:

10.00 Uhr Circa zweistündige, seniorengerechte Wanderung unter Leitung von Herbert Friedlingsdorf. Treffpunkt ist die Villa Friedlinde.

SENIORENBEGEGNUNGSSTÄTTE VILLA FRIEDLINDE

Bachstraße 12, 53797 Lohmar

Leitung: _____ Johanna Manz

Telefon: _____ 02246/301630

Telefax: _____ 02246/301630

E-Mail: _____ johanna_manz@web.de

Sprechzeiten:

Mo: _____ 9.00 – 12.00 Uhr



• ZWAR – Zwischen Arbeit und Ruhestand

Bereits im Oktober 2007 wurde die Ortsgruppe Lohmar des Netzwerks ZWAR gegründet. ZWAR bedeutet Zwischen Arbeit und Ruhestand und möchte Menschen, die aus dem Berufsleben ausgeschieden sind, die Familienphase hinter sich gebracht haben oder die noch im Berufsleben stehen, aber den Ruhestand schon im Blickfeld haben, dazu animieren, ihre freie Zeit sinnvoll mit Anderen zu verbringen. Nach dem Motto „Für Andere, mit Anderen.“ ist es das erklärte Ziel von ZWAR, den Interessen, die aus dem Dialog in der Gruppe entwachsen, nachzugehen und nicht etwa einem festen Konzept zu folgen. Wichtig dabei ist, dass alle Angebote allein von den Teilnehmern der Gruppe ausgehen und dann selbstständig vorbereitet und durchgeführt werden.

Es finden regelmäßige Gruppentreffen der rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 55 bis 65 Jahren statt. Betreut wird die Gruppe von Johanna Manz (Stadt Lohmar) und Claudia Gabriel (Caritas), die zusammen die Dialoge in der Gruppe lenken, die Treffen organisieren und für Fragen zur Verfügung stehen.

Über die Gruppentreffen hinaus werden weitere Aktionen durchgeführt, zum Beispiel Wandern im Siebengebirge, Besuche von kulturellen Veranstaltungen, Stammtisch u.a. im Weinhaus „Traubenschwärmer“ an der Bachstraße, eine Englisch-Konversationsgruppe, eine Fahrradgruppe sowie Wochenend- und Tagesausflüge.

Auch ungewöhnliche Ideen sind möglich, wie Paul Stanjek, Fachberater der ZWAR Zentralstelle NRW, bei der Gründungsveranstaltung zu erzählen wusste: So hatten sich vier Damen gefunden und sich den Jugendtraum erfüllt, einmal zusammen ins Fußballstadion zu gehen. Diese Anekdote beschreibt auf nette Weise das Ziel und den Charakter auch der Lohmarer ZWAR-Gruppe.

Die Lohmarer Gruppe freut sich auf neue Teilnehmer. Die Treffen finden jeden 2. und 4. Montag im Monat in der Villa Friedlinde (siehe Seite 71) statt.

VILLA FRIEDLINDE

Bachstraße 12, 53797 Lohmar

Telefon: _____ 02246/301630

Telefax: _____ 02246/301630

E-Mail: _____ johanna_manz@web.de



ZWAR-Veranstaltung
in der Villa Therese



Präsentation des
ZWAR-Konzepts
(v.l. Paul Stanjek,
Johanna Manz,
Claudia Gabriel)

4.2. Birk

• Büchereien

Katholische Öffentliche Bücherei St. Mariä Geburt Birk

Birker Straße 10, 53797 Lohmar

Öffnungszeiten:

Mi: _____ 15.30 – 17.30 Uhr

Fr: _____ 15.30 – 17.30 Uhr

So: _____ 09.30 – 11.30 Uhr

• Heimatverein Birk von 1920 e.V.

Der Bereich des Heimatvereins Birk umfasst neben Birk auch die süd-östliche Region von Lohmar mit den Ortsteilen Heide, Inger, Algert und Albach sowie Hochhausen.

Der Namensteil „Heimat“, den die Gründungsväter dem Verein gegeben haben, mag manchem etwas verstaubt vorkommen, trifft aber recht genau die Zielsetzung, die in der Satzung verankert ist: „Der aktive Einsatz für Kultur, Geschichte und Brauchtum, die Umwelt und das Landschaftsbild sowie die Kontaktpflege mit und unter den Bürgern“. In diesem Sinne gestalten Vorstandsmitgliedern, Mitglieder und viele Helferinnen und Helfern ein aktives Vereinsleben: Mehrmals im Jahr wird im direkten Umfeld gewandert und es werden Fahrten zu entfernteren Zielen angeboten. Darüber hinaus werden das Maisingen und die Birker Kirmes gemeinsam mit den anderen Ortsvereinen organisiert. Auch am Karnevals geschehen beteiligt sich der Heimatverein intensiv: Jedes Jahr wird ein attraktiver Motiv-Karnevalswagen gebaut, und die Session klingt mit dem Möhneball aus.

Spezifische Angebote für Senioren bietet der Heimatverein nicht, aber die genannten Veranstaltungen sind für alle Generationen geeignet

und werden von diesen gerne besucht. Hinweise und Termine sind im Terminkalender des Ortsrings Birk aufgeführt und werden in Pressemitteilungen, durch Plakate und auf der Homepage veröffentlicht.

Zu allen unseren Veranstaltungen lädt der Heimatverein Birk herzlich ein. Der Besuch der Veranstaltungen ist nicht an eine Mitgliedschaft gebunden.

Heimatverein Birk von 1920 e.V.

Vorsitzender: Dr. Jörn Hansen

Am Anger 17, 53797 Lohmar

Telefon: _____ 02246/2417

Internet: _____ www.heimatverein-birk.de

E-Mail: _____ webmaster@heimatverein-birk.de



Wanderung des
Heimatvereins Birk

• Evangelische Kirchengemeinde Birk

Seniorenkreis

Jeden 1. Montag im Monat: 15.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Pfarrerin Editha Royek
Telefon: _____ 02246/168346
Im Gemeindezentrum (Anschrift: Siehe S. 87)

Frauentreff

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat: 9.00 Uhr
Es finden nach Ankündigung auch Themennachmittage, Ausflüge Feiern und Besuche statt.
Ansprechpartnerin: Frau Buhl
Telefon: _____ 02246/5976
Im Gemeindezentrum (Anschrift: Siehe S. 87)

Frauenkreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat: 15.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Uschi Buhl
Telefon: _____ 02246/5976
Im Gemeindezentrum (Anschrift: Siehe S. 87)



Computerkurs Birk,
Theo Verwaaijen

Frauenhilfe

Jeden 3. Mittwoch im Monat trifft sich die Frauenhilfe der evangelischen Friedenskirche Birk ab 15.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Pfarrerin Editha Royek
Telefon: _____ 02246/168346
Im Gemeindezentrum (Anschrift: Siehe weiter unten)

Männerfrühstück

Jeden ersten Dienstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr
Ansprechpartner: Hubert Simon
E-Mail: _____ hbsimon@gmx.de oder
Ansprechpartner: Heinz Schiffgen
E-Mail: _____ heinz.schiffgen@netcologne.de
Im Gemeindezentrum (Anschrift: Siehe weiter unten)

GEMEINDEZENTRUM DER EVANGELISCHEN FRIEDENSKIRCHE BIRK

Auf der Löh 2f , 53797 Lohmar-Birk
Ansprechpartnerin im Gemeindebüro: Claudia Becker-Cyffka
Telefon: _____ 02246/3424
Telefax: _____ 02246/909664
E-Mail: _____ ev.kirche.birk@netcologne.de

Sprechzeiten:

Di, Mi, Fr: _____ 09.00 – 12.00 Uhr
Do: _____ 16.00 – 19.00 Uhr

• Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Geburt Birk

Die Senioren der katholischen Kirchengemeinde Birk treffen sich jeden dritten Montag im Monat zu einem Beisammensein. Aus Platzgründen finden diese Treffen im evangelischen Gemeindezentrum, Auf der Löh 2f, 53797 Lohmar-Birk statt.

Beginn: _____ 15.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Johanna Oberscheid
Telefon: _____ 02246/4420

Frauenmesse

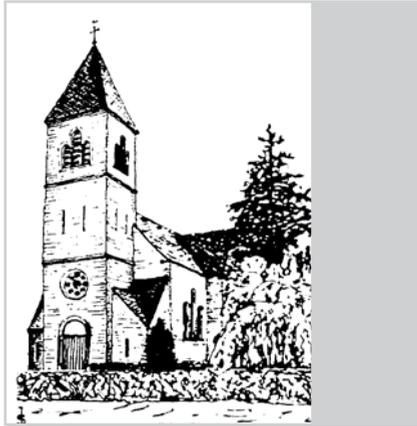
Am 2. Montag im Monat wird von Frau Sommerhäuser eine Frauenmesse organisiert, die überwiegend von Senioren besucht wird.

KONTAKTBÜRO BIRK

Birker Straße 10, 53797 Lohmar-Birk
Ansprechpartnerin: Hildegard Grund
Telefon: _____ 02246/5373
Telefax: _____ 02246/2835
E-Mail: _____ mariageburt@kakilohmar.de

Öffnungszeiten:

Montag: 11.00 – 12.30 Uhr
Freitag: 17.00 – 18.30 Uhr



4.3. Breidt

• Heimat und Kulturverein

Seniorenachmittag

Die Seniorengruppe des Vereins lädt jeden zweiten Mittwoch im Monat zum Seniorenachmittag im HKV-Vereinsgebäude ein. Bei Kaffee und Kuchen wird erzählt, gesungen, Gesellschaftsspiele gespielt und Stuhlgymnastik gemacht. Ein- bis zweimal im Jahr unternimmt die Gruppe einen Tagesausflug.

Ansprechpartnerin: Johanna Sengpiel
Telefon: _____ 02246/2897

Spieleabend

Seniorinnen und Senioren treffen sich im HKV-Vereinsgebäude regelmäßig zu Gesellschaftsspielen. In den Sommermonaten einmal, in den Wintermonaten zweimal im Monat.

Ansprechpartner: Georg Schlör
Telefon: _____ 02246/169691 oder
Johanna Sengpiel
Telefon: _____ 02246/2897

Tanzen für 50+

Tanzinteressierte über 50 treffen sich alle 14 Tage mittwochs zum Tanzen im HKV-Vereinsgebäude. Ihre einstudierten Tänze führen sie das ganze Jahr über bei verschiedenen Veranstaltungen des HKV und der Stadt vor.

Ansprechpartnerin: Margarete Weinhold
Telefon: _____ 0152/04520267

Die Gruppen sind offen und freuen sich auf neue Mitglieder.

HEIMAT- UND KULTURVEREIN

1. Vorsitzender: Stefan Schmitz

Am alten Garten 11, 53797 Lohmar-Breidt

Telefon: _____ 02246/6447

E-Mail: _____ vorstand-1@hkv-breidt.de



Kastanienallee
am Schloss Auel

4.4. Donrath und Scheiderhöhe

Katholische Kirche Donrath

Kolpingfamilie

Im Kolping-Jugendheim in der Donrather Straße in Donrath trifft sich alle vierzehn Tage, immer donnerstags, unter Leitung von Ingrid Jeckel eine Gruppe interessierter Senioren zu einem themenbezogenen Nachmittag.

Ansprechpartner: Ingrid Jeckel

Telefon: _____ 02246/4720

Betreuungsgruppe für Demenzkranke in Lohmar-Donrath

- Montags, 14.30 – 17.30 Uhr im Kolping-Jugendheim, Donrather Straße
- Kontakt, Anregung, Beschäftigung und Entspannung für die Erkrankten, Entlastung für die Angehörigen.
- Die Kosten in Höhe von 20,- € pro Nachmittag werden bei Vorliegen einer Pflegestufe von der Pflegeversicherung übernommen.

Für ergänzende Informationen zum Sozialpsychiatrischen Zentrum, s. S. 33

Katholische Kirchengemeinde Kreuzerhöhung Scheiderhöhe

Informationen zur Arbeit der katholischen Kirche in Scheiderhöhe, finden Sie im Gliederungspunkt „Neuhonrath“ auf Seite 95.

KONTAKTBÜRO SCHEIDERHÖHE

Scheiderhöher Straße 51

Ansprechpartner: Sabine Schlehecker

Telefon: _____ 02246/4188

Telefax: _____ 02246/4202

E-Mail: _____ kreuzerhoehung@kakilohmar.de

Öffnungszeiten:

Sa: _____ 13.00 – 14.00 Uhr

Ev. Altenheim Wahlscheid e.V.

seit mehr als 100 Jahren aktiv in der Altenarbeit



Ein Platz zum Leben

„Heimat sind die Menschen,
die wir verstehen
und die uns verstehen.“

Max Frisch

Sie haben ihr Leben mit Höhen und Tiefen gemeistert und sind es gewöhnt, Ihr Schicksal in die eigene Hand zu nehmen.

Wenn Verwandte oder Freunde Sie brauchen, sind Sie da. Respekt und Toleranz anderen Menschen gegenüber sind Ihnen genauso wichtig, wie die eigene Selbstbestimmung, Unabhängigkeit und Würde?

Herzlich willkommen in den Altenheimen des Ev. Altenheim Wahlscheid e. V..

Bei uns finden Sie sowohl Gemeinschaft als auch Eigenständigkeit. Die persönliche Mischung von beiden bestimmen Sie. Ihre Lebensqualität steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir unterstützen Sie bei der Führung eines möglichst selbst bestimmten Lebens – ohne mühsame Alltagspflichten.

Ob Sie solo oder zu zweit in einem unserer komfortablen Zimmer mit Apartmentcharakter leben, ist vor allem eine Frage des persönlichen Geschmacks.

Wir bieten in Wahlscheid 88 Einzel- und 12 Doppelzimmer und in Lohmar 22 Einzel- und 2 Doppelzimmer mit jeweils eigenem Duschbad und der Möglichkeit, das vielfältige kulturelle Angebot unserer Häuser zu nutzen.

In Ihren vier Wänden schaffen Sie sich auch bei uns eine eigene Welt zum Wohlfühlen: mit Ihren eigenen Möbeln, Büchern und Bildern sowie Erinnerungstücken, an denen Ihr Herz hängt.

Hier können Sie ungestört fernsehen, lesen, rätseln oder Gäste empfangen. Und wenn eine Familienfeier geplant werden soll, stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Natürlich liegt uns Ihre Gesundheit besonders am Herzen. Wenn Sie, aus welchen Gründen auch immer, mehr Unterstützung und Pflege im Alltag benötigen, sind wir für sie da. Bei uns können Sie sicher sein, dass Sie in Ihrer wohl vertrauten Umgebung nach neuesten Erkenntnissen gepflegt und betreut werden. Das christliche Menschenbild ist unseren Mitarbeitern Verpflichtung und Ansporn zugleich.

Besuchen Sie uns, vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin.

Unsere Heimleiterinnen, Frau Ludith Klein und Frau Michaela Baumann, sind gerne für Sie da!

Evangelischer Altenheim Wahlscheid e.V.
Heiligenstock 27
53797 Lohmar-Wahlscheid

Telefon: 02206 – 610
Telefax: 02206 – 6645
Homepage: www.altenheim-wahlscheid.de
e-mail: Post@altenheim-wahlscheid.de

4.5. Honrath

• Arbeiterwohlfahrt Honrath

Jeden zweiten und vierten Dienstag des Monats ab 14.30 Uhr treffen sich die Honrather Senioren zu einem gemütlichen Kaffeetrinken im Nebengebäude des Kindergartens in Honrath, zum Kammernberg 1-3, 53797 Lohmar-Honrath.

Ansprechpartnerin: Annemarie van Allen
Telefon: _____ 02246/7433

• Evangelische Kirchengemeinde Honrath

Frauentreff

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat: 14.30 – 16.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Barbara Brill-Pflümer
Telefon: _____ 02206/852640
Im Gemeindezentrum (Anschrift: Siehe S. 94)

Stunde der Männer

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat: 16.00 – 18.00 Uhr
Ansprechpartner: Volker Haase
Telefon: _____ 02206/6707
Im Gemeindezentrum (Anschrift: Siehe S. 94)

Seniorenkochen

Jeden 1. Freitag im Monat: 10.30 – 13.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Regina Reichelt
Telefon: _____ 02206/7577
Im Gemeindezentrum (Anschrift: Siehe S. 94)

Senioregeburtstagsfeiern

Jeden letzten Dienstag im Quartal: 15.00 – 17.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Barbara Brill-Pflümer
Telefon: _____ 02206/852640
Im Gemeindezentrum (Anschrift: Siehe weiter unten)

GEMEINDEZENTRUM DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE HONRATH

Peter-Lemmer-Weg 18, 53797 Lohmar-Honrath
Gemeindesekretärin: Gudrun Wolf
Telefon: _____ 02206/900930
Telefax: _____ 02206/9009314
E-Mail: _____ gemeindebuero.honrath@ekir.de

Sprechzeiten:

Di: _____ 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Mi: _____ 09.00 – 13.00 Uhr
Do: _____ 09.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Fr: _____ 09.00 – 13.00 Uhr



4.6 Neuhonrath

• Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt Neuhonrath

Gottesdienst

Einmal monatlich um 15.00 Uhr – in der Regel am 2. Mittwoch des Monats – findet ein Gottesdienst statt. Anschließend ab 15.45 Uhr treffen sich die Senioren im Pfarrheim Neuhonrath (Anschrift: Siehe weiter unten) bei Kaffee und Kuchen, Literatur, Musik und wechselnden Darbietungen.

Tagesausflug der Senioren

Einmal jährlich – am 1. Mittwoch im August – findet ein Ausflug mit Bus und Schiff statt.

Karnevalssitzung der Senioren

1 x jährlich im Pfarrheim (Anschrift: Siehe weiter unten) Neuhonrath findet eine Karnevalssitzung für Senioren statt.

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet ein Seniorentreffen mit gemütlichem Beisammensein im Pfarrheim (Anschrift: Siehe weiter unten) in Neuhonrath statt.

Alle Aktivitäten sind konfessionsungebunden und für alle Senioren offen.

PFARRHEIM NEUHONRATH

Pfarrer-Tholen-Str. 20
Ansprechpartnerin: Sabine Schlehecker
Telefon: _____ 02206/6600
Telefax: _____ 02206/81320
E-Mail: _____ mariahimmelfahrt@kakilohmar.de

KATHOLISCHE PFARRBÜCHEREI „ST. MARIÄ HIMMELFAHRT“
NEUHONRATH
Am Pfarrhof 8, 53797 Lohmar

Öffnungszeiten:

Do: _____ 17.00 – 19.00 Uhr

Sa: _____ 19.00 – 19.30 Uhr

So: _____ 12.00 – 13.00 Uhr



4.7. Wahlscheid

• Arbeiterwohlfahrt Wahlscheid

Jeden Montag um 14.30 Uhr findet im Feierraum des Forums in Wahlscheid der Seniorentreff mit gemütlichem Kaffeetrinken statt. Ein jahreszeitliches Programm und verschiedene Spiele runden die gelungenen Nachmittage ab.

Ansprechpartnerin: Annemarie van Allen
Telefon: _____ 02246/7433
Forum Wahlscheid (Nebeneingang)

• Büchereien

Stadtbücherei Wahlscheid

Forum Wahlscheid
Wahlscheider Straße 56, 53797 Lohmar
Telefon: _____ 02206/85033
Telefax: _____ 02206/1046
E-Mail: _____ stadt_buecherei@lohmar.de
Internet: _____ www.stadt_buecherei.lohmar.de

Öffnungszeiten:

Di: _____ 14.30 – 19.00 Uhr

Mi: _____ 14.30 – 18.00 Uhr

Do: _____ 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr

Fr: _____ 14.30 – 18.00 Uhr



• Kirchengemeinden

Evangelische Kirchengemeinde St. Bartholomäus-Kirche Wahlscheid

Altenheimbesuchskreis

Der Altenheimbesuchskreis wird getragen von ca. 30 Ehrenamtlern. Es finden monatliche Treffen und regelmäßige Fortbildungsangebote statt.

Geburtstagsbesuche bei Menschen über 70 (runde Geburtstage)

durch die Seelsorger

Seelsorge an Senioren und deren Angehörigen

Auf telefonische Anfrage, oder nach Hinweisen von Nachbarn etc. werden die Seelsorger der evangelischen Kirche Wahlscheid aktiv und versuchen bei Problemen und Sorgen zu helfen.

Krankenhausbesuche

Besuchsdienst für Senioren in den Krankenhäusern Engelskirchen, Siegburg und Troisdorf.

Ansprechpartner für die o. g. Angebote: Pfarrer Reinhard Bartha

Telefon: _____ 02206/1377

Frauentreff

Einmal im Monat trifft sich die Wahlscheider Frauenhilfe.

Ansprechpartnerin: Jutta Senftleben-Bartha

Telefon: _____ 02206/1377

Altengeburtstagsfeste für Menschen über 70

Jedes Quartal wird eine Geburtstagsfeier für Menschen ab 70 Jahren organisiert.

Ansprechpartnerin: Wilma Frackenpohl

Telefon: _____ 02206/5803

Adventsfeier für Senioren

Zur Weihnachtszeit wird eine Adventsfeier für Senioren angeboten.
Ansprechpartnerin: Wilma Frackenpohl
Telefon: _____ 02206/5803

Hol- und Bringdienst mit dem Gemeindebus für ältere Gemeindemitglieder

Der Gemeindebus holt ältere Gemeindemitglieder aus Donrath, Heppenberg, Breidt, Geber etc. zum Evangelischen Sonntagsgottesdienst und zur monatlichen Frauenhilfe nach Wahlscheid ab und bringt sie danach wieder nach Hause.

Informationen zu allen Angeboten gibt das
GEMEINDEAMT DER
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE WAHLSCHIED
Bartholomäusstr. 6, 53797 Lohmar
Gemeindesekretärinnen: Petra Jacob und Kinga Wrobel
Telefon: _____ 02206/5035
Telefax: _____ 02206/867852
E-Mail: _____ post@ev-kirche-wahlscheid.de
Internet: _____ www.ev-kirche-wahlscheid.de

Sprechzeiten:

Mo, Di + Fr: _____ 09.00 – 12.00 Uhr
Mi: _____ 11.00 – 12.00 Uhr
Do: _____ 15.00 – 19.00 Uhr



Fahrstuhl des
Ev. Altenheims
Wahlscheid

• Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Demenzerkrankten

- an jedem 1. Mittwoch im Monat von 19.00 – 21.00 Uhr im Ev. Altenheim Wahlscheid, Heiligenstock 27, Lohmar-Wahlscheid
- Information, Erfahrungsaustausch, Unterstützung, Beratung

Das Angebot wird unterstützt von der Seniorenvertretung der Stadt Lohmar (siehe auch Seite 48 der Seniorenvertretung und Seite 33 des SPZ).

• Verkehrs- und Verschönerungsverein Wahlscheid/Aggertal e.V.

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Wahlscheid/Aggertal e.V. (VWV) nimmt mit mehr als 240 Mitgliedern ein vielfältiges Aufgabenspektrum mit dem Ziel wahr, Umwelt und Natur der näheren Umgebung intakt zu halten und den dörflichen Charakter Wahlscheids zu erhalten. Gleichzeitig soll der Modernisierungsprozess insbesondere im Hinblick auf die städtebauliche Entwicklung gefördert werden und die Lebensqualität mit geeigneten Maßnahmen stetig gesteigert und nachhaltig gesichert werden.



Der VWV
pflanzt Bäume
in Wahlscheid

Der Erhaltung des unverwechselbaren Landschaftscharakters dienen zahlreiche Aktionen in bürgerschaftlicher Mit- bzw. auch Eigenverantwortung, wie zum Beispiel die Anpflanzung von Sträuchern und Bäumen, die Anlage von Streuobstwiesen und in jüngster Zeit die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen. Das Engagement für die Pflege des dörflichen Ambientes wird an der liebevollen und teils aufwändigen Erhaltung alten Fachwerks und der Gestaltung der Gärten und Fenster sichtbar.

Die Heimatverbundenheit wird aber auch realisiert in Landschafts-Säuberungsaktionen mit hoher Beteiligung, mit der kontinuierlichen Pflege der weit über 100 Bänke sowie in der Bewahrung der Erinnerung an frühere Handwerke, die vielen Menschen Brot und Arbeit gaben. Zu den Identität stiftenden Maßnahmen gehört die Pflege der Kommunikation zwischen den Generationen ebenso wie ein Angebot zur Verwirklichung altersspezifischer Interessen. Veranstaltungen für Menschen aller Altersgruppen finden sich genauso im Programm wie spezielle Angebote für Kinder, Senioren oder auch Neubürger. Sichtbares Ergebnis dieses umfassenden Engagements ist der zweimalige Sieg im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“.

Besonderes Kennzeichen der Identifikation aller Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Wohnort Wahlscheid ist die bemerkenswerte Zusammenarbeit der 18 in den Vereinigten Wahlscheider Ortsvereinen zusammengeschlossenen Vereine. Die weit über die Grenzen bekannte Wahlscheider Kirmes mit dem berühmten Schörreskarrenrennen sowie der jährliche Nikolausmarkt werden gemeinsam und im Verbund mit der evangelischen Kirchengemeinde veranstaltet. Chöre, Orchester, Sport- und Theatervereine decken das gesamte kulturelle Spektrum ab, das dem Leben in der dörflichen Gemeinschaft seine Vielfalt verleiht.

Im VWV sind jeweils einzelne Vorstandsmitglieder für die verschiedenen Fachbereiche verantwortlich. Das gilt für die themenorientierten Wanderungen und Ausflüge, Vorträge und kulturellen Veranstaltungen,

Seniorenarbeit, Veranstaltungen für Kinder, Maßnahmen der Landschafts- und der Brauchtumpflege gleichermaßen. Jährlich wird ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm aufgelegt, und in regelmäßigen Abständen werden Teile der Arbeit in einer Broschüre veröffentlicht.

VERKEHRS- UND VERSCHÖNERUNGSVEREIN WAHLSCHIED/AGGERTAL E.V.

Vorstandsvorsitzender: Hans-Martin Pleuger

Am Alten Rathaus 13, 53797 Lohmar

Telefon: 02206/4259

Telefax: 02206/912 415

E-Mail: info@vww.wahlscheid.de

Internet: www.wahlscheid.de



www.VR-mehrWert.de

Warum zahlen Sie 100%, wenn's günstiger geht?
Erleben Sie 100% Freizeit in der Region mit bis zu 50% Rabatt
– mit dem VR-mehrWert Programm!

Die Vorteile gelten in Verbindung mit einem Girokonto und einer Mitgliedschaft.

Exklusiv für unsere Mitglieder!

 **VR-Bank Rhein-Sieg eG**
Nähe ist uns wichtig.

5. Seniorensport

Lohmar bietet ein weit gefächertes Angebot verschiedenster Sportaktivitäten speziell für Senioren. Um Ihnen die Suche nach einer für Sie geeigneten Sportart zu erleichtern, führen wir an dieser Stelle sämtliche Vereine aller Ortsteile mit ihren Angeboten (Stand: Frühjahr 2008) auf.

Seniorenbegegnungsstätte Villa Friedlinde

Angebote: _____ Gymnastik im Sitzen, Wandern, Jeu de Boules,
Tanzen 50+

Ansprechpartnerin: Johanna Manz

Telefon: _____ 02246/301630

E-Mail: _____ johanna_manz@web.de



Tanz beim
Sportfest am
Donrather Dreieck

Turnverein o8 Lohmar e.V.

Angebote: _____ Leichtathletik + Sport-
abzeichen, Lauf- u. Walk-
treff, Turnen, Volleyball,
Tanzen, Schwimmen,
Wirbelsäulengymnastik,
Coronarsport

Ansprechpartner: Wolfgang Richter

Telefon: _____ 02246/7750

E-Mail: _____ wolfgang.richter@tvo8lohmar.de

Rad-Touristik-Verein 83 Lohmar

Angebote: _____ Radtouren

Ansprechpartner: Johann Janssen

Telefon: _____ 02246/866157

E-Mail: _____ rtvlohmar@aol.com

Turnverein Donrath 12/68 e.V.

Angebote: _____ Rückenschule,
Schwimmen,
Osteoporose-Vorsorge, Nordic-Walking,
Skigymnastik, Skireise für Senioren (in Planung)

Ansprechpartnerin: Pia Rochulus

Telefon: _____ 02246/2970

E-Mail: _____ info@tvd-donrath.de

Turn- und Sportverein 1910 Birk

Angebote: _____ Gymnastik

Ansprechpartner: Reiner Albrecht

Telefon: _____ 02246/911234

E-Mail: _____ albrecht@albrecht-produktion.de

TV Wahlscheid 1921 e.V.

Angebote: _____ Gymnastik (auch spezielle Damengymnastik),
Rückenschule, Faustball, Tennis

Ansprechpartnerin: Irmgard Adolphs

Telefon: _____ 02206/82221

E-Mail: _____ kontakt@tv-wahlscheid.de



Sportlerehrung
Tennis Herren60
Blau-Weiß Wahlscheid

Gymnastikverein Scheiderhöhe e.V. 1966

Angebote: _____ Seniorengymnastik, Seniorentanz

Ansprechpartnerin: Irmgard Mester

Telefon: _____ 02246/4891

Ernte-Verein Donrath 1925 e.V.

Angebote: _____ Bodengymnastik, Ballspiel, Radfahren, Wandern

Ansprechpartner: Heinz-Josef Busch

Telefon: _____ 02246/7466



Fitnessstraining im SGW-Sport-
und Gesundheitszentrum

SGW-Sport- und Gesundheitszentrum Wahlscheid

Angebote: _____ FitnessTotal, Gymnastik/Aerobic, Nordic Walking,
Gesundheits-Check, Sportmassage

Ansprechpartner: Rolf Hering

Telefon: _____ 02206/867600

E-Mail: _____ rolf.hering@sportzentrum-wahlscheid.de

TSF Krahwinkel/Breidt e.V.

Angebote: _____ Fit über 50, Nordic Walking, Koronarsport,
Wirbelsäulengymnastik, Yoga

Ansprechpartnerin: Gerda Krohn

Telefon: _____ 02246/7382

E-Mail: _____ info@tsf-sportverein.de

Fischereiverein Lohmar e.V.

Angebote: _____ Angelsport

Ansprechpartner: Wilfried Hasselbring

Telefon: _____ 02246/912183

E-Mail: _____ W-Hasselbring@web.de

Golfclub Aggertal e.V. Lohmar

Angebote: _____ Golfsport, Schnupperkurse, PE-Kurse,
Einzelstunden

Ansprechpartnerin: Ingrid Gatzweiler

Telefon: _____ 02246/912183

E-Mail: _____ ingrid.gatzweiler@t-online.de

Golfclub Schloß Auel e.V.

Angebote: _____ Golf, 27-Loch-Anlagem DGV-Platzreifekurs,
Schnupperkurse

Ansprechpartner: Robert Hoppe

Telefon: _____ 02246/909046

E-Mail: _____ info@gc-schloss-ael.de

Sport-Studio Aggertal

Angebote: _____ Rückenschule, WS-Gymnastik, Reha-Sport

Ansprechpartner: Helmut Meyer

Telefon: _____ 02246/6959

E-Mail: _____ info@sportstudio-aggertal.de

TC Lohmar Rot-Weiß Lohmar e.V.

Angebote: _____ Tennis

Ansprechpartner: Dr. Erhard Pechstein

Telefon: _____ 02246/2173

E-Mail: _____ e.pechstein@heubeck.de

Koordinierungsstelle für den Seniorensport der Stadt Lohmar

Der Stadtsportbund Lohmar e.V., die Seniorenvertretung und die Stadt Lohmar haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass ältere Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lohmar in den Sportvereinen attraktive sportliche Betätigungsfelder vorfinden. Dabei wird eine partnerschaftliche Bindung zwischen den bereits bestehenden sportlich ausgerichteten Seniorenangeboten, beispielsweise dem Seniorenbegegnungszentrum Villa Friedlinde, den insgesamt 21 im Stadtgebiet ansässigen Sportvereinen und den kommerziellen Sport- und Gesundheits-Centern, angestrebt.

Gerade vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, aber auch im Hinblick auf die sich heute bereits abzeichnenden, sich ändernden Bedürfnisse unserer Lohmarer Senioren, gehen der Stadtsportbund Lohmar e.V., die Seniorenvertretung und die Stadt Lohmar davon aus, dass sich die Ansprüche, die an die oben beschriebenen Partner zu stellen sind, wesentlich und differenziert verstärken werden.

Zur Erfassung und der zur Erfüllung dieser Ansprüche erforderlichen Koordinierung hat die Stadt Lohmar mit Unterstützung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen eine „Koordinierungsstelle für den Seniorensport“ eingerichtet, die Senioren, Vereine, für den Seniorensport qualifizierte Übungsleiter und die kommerziellen Anbieter zusammen bringen und in diesem Rahmen auch vereins- und anbieterübergreifende, zentrale wie auch dezentrale Senioren-Sportangebote konzipieren soll.

Informationen über die jeweiligen Angebote erhalten Sie unmittelbar bei den Sportanbietern oder in der Sprechzeit der Koordinierungsstelle.

**ANSPRECHPARTNER DER KOORDINIERUNGSSTELLE
FÜR DEN SENIORENSPORT:**

Siegi Klingshirn

Altes Rathaus

Hauptstraße 25, 53797 Lohmar

Telefon: _____ 02246/15-400

Fax: _____ 02246/15-925

Sprechzeit:

Mi: _____ 14.00 – 15.00 Uhr

E-Mail: _____ senioren-sport-lohmar@web.de



Wanderung der Wahlscheider Ortsvereine

7. Ehrenamt und Engagement

• Das Ehrenamt in Lohmar

Freiwilliges soziales Engagement spielt in Lohmar eine sehr bedeutende Rolle. Ohne die Mitarbeit der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer wären viele soziale Leistungen nicht möglich.

Das soziale Engagement unterliegt jedoch einen Wandel: So sind die Gründe für eine freiwillige Betätigung im sozialen Bereich vielfältiger geworden und weisen eine zusätzliche Qualität auf.

War das klassische Ehrenamt eher von Nächstenliebe und Helfenwollen geprägt, so engagieren sich die neuen freiwilligen Helferinnen und Helfer auch für sich selbst. Motive wie „Es soll Spaß machen!“, „Ich möchte etwas dazu lernen!“, „Ich möchte meine Fähigkeiten einbringen!“, „Ich möchte nette Menschen kennen lernen!“ oder



Dankeschön-Fest
des Ehrenamts in
der Villa Friedlinde

„Anerkennung tut mir gut!“ werden immer häufiger genannt. Anstatt einer festen Einbindung wünschen die Freiwilligen eher eine flexible, zeitlich begrenzte Tätigkeit.

Dazu kommt, dass es immer mehr rüstige ältere Menschen gibt, die sich noch gar nicht alt fühlen. Ihre Lebenserfahrung und ihr Wissen sind im Ehrenamt besonders gefragt. Auch die Ansprüche älterer Menschen haben sich verändert; sie fordern anspruchsvolle Tätigkeiten, indem sie selbst aktiv mitgestalten können.

Die Stadt Lohmar fördert und würdigt sowohl die „alte“ als auch die „neue“ Form des Ehrenamtes. Sie versucht beide miteinander zu verbinden und zu vernetzen. In einem Netzwerk zusammen arbeiten heißt, gemeinsam an einer Sache arbeiten, von einander lernen und sich gegenseitig unterstützen.

Dazu gehört auch die Weiterbildung ehrenamtlicher Helfer (Lernlabor Ahlen), gemeinsamer Austausch am runden Tisch, persönliche Beratung und die Ehrung der Ehrenamtler.

Informationen über eine ehrenamtliche Betätigung erhalten Sie über die

FREIWILLIGEN-AGENTUR FÜR DEN RHEIN-SIEG-KREIS
Kleiberg 1b, 53721 Siegburg

Ansprechpartnerin: Birgit Wingen
Telefon: _____ 02241/1462871
Fax: _____ 02241/1462872
E-Mail: _____ dw-fa@ekasur.de
Internet: _____ www.freiwilligen-agentur.com

Sprechzeiten:

Mo – Fr: _____ 09.00 bis 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

sowie bei

Johanna Manz

Sozialarbeiterin für Seniorenarbeit der Stadt Lohmar

Villa Friedlinde

Bachstraße 12, 53797 Lohmar

Telefon: _____ 02246/301630.

Wir freuen uns auf Sie.

Die Stadt Lohmar unterstützt darüber hinaus das ehrenamtliche Engagement durch folgende Aktivitäten:

- In der Serie „Ehrenamt des Monats“ werden jeden Monat verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten aktiver Einzelpersonen oder Personengruppen vorgestellt.
- Einmal im Jahr werden die Ehrenamtlichen zu einem großen Dankeschön-Fest ins Rathaus eingeladen. Dabei wird jedes Jahr ein anderer Schwerpunkt gesetzt, z.B. 2005: Seniorinnen und Senioren, 2006: Fördervereine und 2007: Sport. Gleichzeitig bietet eine Fotoausstellung mit dem Titel „So aktiv sind wir in Lohmar“ allen Ehrenamtlichen die Möglichkeit ihre Tätigkeiten zu präsentieren.
- „Ehrenamt – Engagement erwünscht“ – unter diesem Motto hat die Stadt Lohmar einen Flyer zusammengestellt, der vielfältige Informationen rund um das Thema Ehrenamt enthält. Der Flyer liegt im Rathaus aus.
- Den Ehrenamtlichen werden gemeinsam mit der VHS Rhein-Sieg auch Seminare zu unterschiedlichen Themen angeboten.

Ansprechpartnerinnen:

STADT LOHMAR

Haupt- und Rechtsamt

Rathausstraße 4, 53797 Lohmar

Gabriele Willscheid

Telefon: _____ 02246/15-115

E-Mail: _____ gabriele.willscheid@lohmar.de

Ann-Kristin Basner

Telefon: _____ 02246/15-120

E-Mail: _____ ann-kristin.basner@lohmar.de



7. Impressum

Herausgeber:

Stadt Lohmar – Der Bürgermeister
Rathausstraße 4 , 53797 Lohmar

Postfach 1209
D-53785 Lohmar

Telefon: _____ 02246/15-0
Telefax: _____ 02246/15-900
E-Mail: _____ rathaus@lohmar.de
Internet: _____ www.lohmar.de

Redaktion:

Benedikt Schmitz, Stadt Lohmar

Beratung:

Alexandra Kurth-Schiffbauer, Lohmar

Layout:

Sandra Fritsch, Lohmar

Fotos:

(u.a.) Jürgen Morich

Druck:

Druckerei Gebrüder Kopp GmbH & Co.KG, Köln

Sponsoren

Mit freundlicher Unterstützung durch



Hinweis:

Die Angaben in diesem Ratgeber wurden nach bestem Wissen gemacht. Sollte ein Angebot oder eine Einrichtung nicht enthalten oder nicht richtig wiedergegeben worden sein, so teilen Sie uns dies bitte mit, damit wir dies bei einer Neuauflage berücksichtigen können.

• **Pflegewohnngeld**

Für Bewohner einer Pflegeeinrichtung, die einer Pflegestufe zugeordnet sind, kann der zuständige Sozialhilfeträger Pflegewohnngeld gewähren. Der Antrag hierzu wird von der Pflegeeinrichtung gestellt.

Das Pflegewohnngeld wird abhängig vom Einkommen und Vermögen der pflegebedürftigen Person gewährt.

Informationen erteilt das Kreissozialamt des Rhein-Sieg-Kreises:

KREISSOZIALAMT DES RHEIN-SIEG-KREISES

Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg

Telefon: _____ 02241/13-3068

Internet: _____ www.rhein-sieg-kreis.de

KOORDINIERUNGSSTELLE PFLEGE IM KREISSOZIALAMT

Ansprechpartnerin: Marion Michaelis

Telefon: _____ 02241/13-2379

E-Mail: _____ marion.michaelis@rhein-sieg-kreis.de

Ansprechpartnerin: Monika Engels

Tel: _____ 02241/13-3248

E-Mail: _____ monika.engels@rhein-sieg-kreis.de

• **Leistungen der Pflegeversicherungen**

Alle Bürgerinnen und Bürger, die in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert sind, sind auch der gesetzlichen Pflegeversicherung zugeordnet. Voraussetzung für die Gewährung von Leistungen aus der Pflegeversicherung ist das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit, die der Gesetzgeber im Sozialgesetzbuch (SGB XII) wie folgt definiert:

„Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf